

kontakt

3 - 2009

5. Februar / -,45 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 03 58 73-41 80, Fax -41 88 88
Vertrieb + Abonnement: Mongolei-Laden Hannelore Klätte
Herrnhut, August-Bebel-Straße 12, Telefon 03 58 73-4 01 66
Verantwortlich für die amtlichen Nachrichten:
die Bürgermeister der Orte oder ihre Beauftragten.

Amtsblatt für Herrnhut mit Ruppertsdorf, Berthelsdorf mit
Rennersdorf; Großhennersdorf, Strahwalde, die Verwaltungsgemeinschaft u. d. Abwasserzweckverband »Oberes Pließnitztal«

St. Bonifatius in Herrnhut



SONDERAUSSTELLUNG
25.1. - 3.5.2009

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag	5.2.2009	Herrnhut	20.00 Uhr	Brüdergemeinde Herrnhut: Tanzkreis in der »Arche«
Sonntag	8.2.2009	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: Barby, Niesky, Kleinwelka, Herrnhut – Frühe Sammlungen der Herrnhuter
		Herrnhut	16.00 Uhr	Brüdergemeinde Herrnhut: Kinder-Kino-Nachmittag: »Winky will ein Pferd«, Spielfilm, in der »Arche«
		Herrnhut	19.45 Uhr	Brüdergemeinde Herrnhut: Gemeinde-Kino-Abend: »Der mit dem Wolf tanzt«, Spielfilm, in der »Arche«
Montag	9.2.2009	Herrnhut	10.00 Uhr	Zentralbibliothek: Basteln mit Papier und Schere (Kostenbeitrag 1,- Euro)
Dienstag	10.2.2009	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Einführung zu Aitmatow's »Djamila« mit anschließender Geburtstagsfeier, im Feuerwehrheim
		Herrnhut	19.30 Uhr	Völkerkundemuseum: Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Völkerkundemuseum Herrnhut e.V. mit Bildvortrag »Andalusien im Uhrzeigersinn«
Mittwoch	11.2.2009	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut: Elastisch und frisch durch Gymnastik mit Frau Mierig, im Gildenhäus
		Berthelsdorf	17.00 Uhr	Abendrodeln hinter der Milchviehanlage Berthelsdorf, Ausweichtermin: 18.2.2009, 17.00 Uhr (siehe Seite 6)
Donnerstag	12.2.2009	Ruppertsdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: Lichtbildervortrag mit Herrn Sperling: »Isergebirge«, im Schulungsraum der FFw Ruppertsdorf
Sonntag	15.2.2009	Herrnhut	9.30 Uhr	Brüdergemeinde Herrnhut: Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderrüsttage, im Kirchensaal der Brüdergemeinde
Dienstag	17.2.2009	Herrnhut	19.45 Uhr	Brüdergemeinde Herrnhut: Gesprächskreis Gott und die Welt: »Gedenken als Politikspektakel – Zur Bombardierung von Dresden 1945« (Diskussion mit Heinz Lehmann, MdL), in der »Rolle« (siehe Seite 5)
Mittwoch	18.2.2009	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut: »Es kommt oft anders ...« Buchlesung mit der Autorin Frau Sperlig, im Gildenhäus
		Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein e. V. Neundorf a. d. E.: Wir feiern Fasching mit Abendbrot
Donnerstag	19.2.2009	Großhennersdorf	13.45 Uhr	Seniorensport in der Turnhalle Großhennersdorf
Sonabend	21.2.2009	Großhennersdorf	19.00 Uhr	Begegnungszentrum Großhennersdorf: Faschingsveranstaltung
Sonntag	22.2.2009	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Begegnungszentrum Großhennersdorf: Kinderfasching
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: Inuit – Menschen im Hohen Norden

Manuskripte für den Kontakt per E-Mail an
post@gustavwinter.de

**Der nächste Kontakt
erscheint am 19.2.2009 mittags
Redaktionsschluss: 13.2. – 13.00 Uhr**

Regionales

AMTLICHE NACHRICHTEN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Schadstoffmobil I. Quartal 2009

Das Schadstoffmobil wird in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft auch in diesem Jahr wieder Schadstoffe entgegennehmen. **Die Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ortschafts- bzw. Ortsteilnachrichten.** Angenommen werden Problemstoffe aus Haushalten der Bevölkerung, wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Batterien, Kondensatoren, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektions- und Holzschutzmittel, Chemikalien, Laugen, Säuren, Salze und Fotochemikalien. Die Abgabe der Problemstoffe kann nur beim Personal am Fahrzeug erfolgen. Gemäß der »Technischen Richtlinie zur Beförderung verpackter gefährlicher Abfälle – TR Abfälle 002« dürfen bei Sammlungen mit dem Schadstoffmobil Abfälle nur in kleinen Anlieferungsmengen bis zu 60 Liter Fassungsvermögen oder 60 kg Gewicht unter Aufsicht von fachkundigem Personal angenommen werden. Flüssigkeiten werden in fest verschlossenen Behältnissen angenommen. Problemstoffe möglichst immer in Originalverpackungen abgeben, da auf den Verpackungen Hinweise zur Zusammensetzung und zum Umgang enthalten sind. Für Altöle gilt die Altölverordnung. Schrott, Sperrmüll oder Haushaltgeräte werden am Schadstoffmobil **nicht** angenommen.

Riecke, Gemeinschaftsvorsitzender

Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2009

Wie in jedem Jahr werden auch 2009 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Der Mikrozensus (»kleine Volkszählung«) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2009 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes legitimieren sich mit einem Sonderausweis. Sie werden durch entsprechende Arbeitsanweisungen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Die Ergebnisse des Mikrozensus ermöglichen zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Haushalte und Familien. Gleichzeitig werden mit dieser Erhebung international vergleichbare Arbeitsmarktdaten geliefert. Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 035 78/33-21 10, zur Verfügung.

W. Riecke, Gemeinschaftsvorsitzender

Beratungstermine 2009 im Rahmen der Förderung zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen

Wie wir bereits mehrfach im amtlichen Mitteilungsblatt »kontakt« mitgeteilt haben, besteht seit dem Jahr 2008 die Möglichkeit, im Rahmen der Förderrichtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) u. a. auch bauliche Maßnahmen zur Umnutzung, Wiedernutzung oder zur Erhaltung ländlicher Bausubstanz für private Zwecke für eine Förderung zu beantragen.

Auch Vorhaben im Rahmen des Landtourismus sowie zur Verbesserung der Agrarstruktur sind förderfähig.

Die gesamte Förderrichtlinie ist im Internet unter www.smul-sachsen.de abrufbar oder im Bauamt des Stadtamtes Herrnhut einzusehen.

Die Beratungen des Regionalmanagements finden zu nachstehenden Terminen im Rathaus Herrnhut statt: 17.2., 24.3., 14.4., 19.5., 23.6., 21.7., 18.8., 15.9., 20.10. und 24.11.

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Beratungstermine zwecks Vorgesprächs an das Bauamt im Stadtamt Herrnhut wenden.

Hähnel, Leiterin Bauamt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Notrufnummern des Landkreises Löbau-Zittau

Rettungsdienst	0 35 85 / 40 40 00 oder 1 12
Feuerwehr	1 12
Hausbesuchsdienst	0 35 85 / 86 24 04 oder 0 35 85 / 40 40 00
Krankentransport	0 35 85 / 86 24 04
Polizei	1 10
Polizeirevier Löbau	0 35 85 / 86 52 24
Polizeirevier Zittau	0 35 83 / 6 20
Wasserversorgung	01 73 / 5 68 60 91 oder tagsüber zu den Geschäftszeiten der Sowag 0 35 83 / 7 73 70
ENSO-Störungsrufnummer Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer Strom	01 80 / 2 78 79 02
Hochwasser, Stufe 2	03 58 73 / 3 49 11
Hochwasser, Stufe 3	03 58 73 / 3 49 10

Das Stadtamt Herrnhut und die Feuerwehrgerätehäuser der Stadt Herrnhut und der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sind besetzt.

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

freecall



0 800 - 111 0 333

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bernstadt Apotheke Bernstadt, Görlitzer Straße 4, ☎ (035874)24242 · **Ebersbach** Johannes-Apotheke, Bahnhofstraße 21, ☎ (03586)365061 · Apotheke Oberland, Fr.-Ebert-Straße 9a, ☎ (03586)362184 · **Eibau** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, ☎ (03586)702450 · **Herrnhut** Apotheke zum Hutberg, Zinzendorfplatz 9, ☎ (035873)2341 · **Löbau** Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ (03585)862911 · Alte Apotheke, Bahnhofstraße 2, ☎ (03585)403020 · Bahnhof-Apotheke, Sachsenstraße 8, ☎ (03585)457511 · Johannes-Apotheke, Innere Zittauer Straße 12, ☎ (03585)47700 · Linden-Apotheke, Breitscheidstraße 2, ☎ (03585)860215 · **Neugersdorf** Kranich-Apotheke, Fröbelstraße 5, ☎ (03586)32150 · Kreuz-Apotheke, Hauptstraße 64, ☎ (03586)702294 · **Neusalza-Spremberg** Marien-Apotheke, Obermarkt 12, ☎ (035872)34731 · **Oderwitz** Elefanten-Apotheke, Hauptstr. 82b, ☎ (035842)26820 · **Oppach** Schwanen-Apotheke, Straße der Jugend 1, ☎ (035872)33233 · **Zittau** Herz-Apotheke, Bahnhofstraße 28, ☎ (03583)794777 · Carolus-Apotheke, Rosa-Luxemburg-Straße 15, ☎ (03583)704544 · Johannes-Apotheke, Johannisstraße 2, ☎ (03583)512164 · Löwen-Apotheke, Heinrich-Heine-Platz 6, ☎ (03583)5769-0 · Marien-Apotheke, Äußere Weberstraße 26, ☎ (03583)512403 · Rats-Apotheke, Schliebenstraße 5, ☎ (03583)681036 · Stadt-Apotheke, Markt 10, ☎ (03583)57030.

2.-9.2., 18-8 Uhr Marien-Apotheke Neus.-Spremberg
 2.-9.2., 8-8 Uhr Fontane-Apotheke Oderwitz
 und Jonas-Apotheke Jonsdorf
 9.-16.2., 18-8 Uhr Johannis-Apotheke Ebersbach
 9.-16.2., 8-8 Uhr Hubertus-Apotheke Olbersdorf
 16.-23.2., 18-8 Uhr Engel-Apotheke Eibau
 16.-23.2., 8-8 Uhr Apotheke am Markt Hirschfelde

zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:

Sa., 7.2., 12-16 Uhr Johannis-Apotheke Löbau
 So., 8.2., 9-12 Uhr Johannis-Apotheke Löbau
 Mo., 9.2.-Fr., 13.2., 18-20 Uhr Linden-Apotheke Löbau
 Sa., 14.2., 12-16 Uhr Linden-Apotheke Löbau
 So., 15.2., 9-12 Uhr Linden-Apotheke Löbau
 Mo., 16.2.-Fr., 20.2., 18-20 Uhr Aesculap-Apoth. Löbau
 Sa., 21.2., 12-16 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
 So., 22.2., 9-12 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau

Schwesterndienstplan ASB-Sozialstation Herrnhut

Bereiche Herrnhut, Berthelsdorf, Strahwalde, Rennersdorf, Ruppertsdorf, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Telefon Sozialstation Herrnhut 03 58 73/2770

Die diensthabende Schwester für den jeweiligen Bereich ist unter der Funktelefonnummer 01 62/2 52 06 73 erreichbar.

5.-11.2.2009 Antje Dinesen, Birkmühlstraße 7,
 (Früh-/Abenddienst) 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
12.-15.2.2009 Gisela Passoke, Großhennersd. Str. 18 A,
 (Früh-/Abenddienst) 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
16.-22.2.2009 Birgit Austen, Bahnhofstraße 8,
 (Früh-/Abenddienst) 02708 Löbau

Standesamtliche Mitteilungen



Sterbefälle

Wir nehmen in stillem und ehrendem Gedenken Anteil

Berthelsdorf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Elfriede Teichgräber.

Rennersdorf

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers Fritz Heinze.

Großhennersdorf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Ingeborg Voigt.

Herrnhut

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers Walter Eichler.

Ruppertsdorf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Erna Jähnichen und unserer verstorbenen Mitbürger Manfred Wenke und Albrecht Arlt.

Strahwalde

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Gertrud Teichmann.



Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen in der Zeit vom 9.2. bis 22.2.2009

Berthelsdorf

9.2. Grahl, Waltraut, Obere Dorfstraße 3, 75 Jahre
 11.2. Fritsche, Elsa, Kemnitzer Straße 6, 97 Jahre
 11.2. Prox, Hellmut, Siedlung 27, 81 Jahre
 13.2. Gärtner, Elfriede, Nordstraße 28, 83 Jahre
 13.2. Gerstmann, Waltraut, Zur Kränke 8, 80 Jahre
 14.2. Birke, Erika, Südstraße 73, 70 Jahre
 17.2. Mickley, Ruth, Hauptstraße 121, 72 Jahre
 22.2. Haschke, Rudolf, Hauptstraße 87, 82 Jahre

Rennersdorf

22.2. Urland, Günter, Am Sportplatz 1, 71 Jahre

Großhennersdorf

11.2. Mai, Siegfried, Untere Dorfstraße 28, 72 Jahre
 14.2. Göbel, Arthur, Bernstädter Straße 34, 72 Jahre
 16.2. Ebermann, Irmgard, Neundorfer Weg 10, 77 Jahre
 16.2. Strack, Joachim, Hirschfelder Straße 1, 70 Jahre
 18.2. Hanisch, Werner, Untere Dorfstraße 1, 74 Jahre
 19.2. Ziegenbalg, Suse, Untere Dorfstraße 6, 75 Jahre

Herrnhut

9.2. Dinesen, Jürgen, Löbauer Straße 1a, 72 Jahre
 9.2. Gregor, Heinrich, Löbauer Straße 20, 70 Jahre
 11.2. Queißer, Ursula, Goethestraße 27, 71 Jahre
 11.2. Reichel, Julie, Zinzendorfplatz 7, 89 Jahre
 12.2. Böhme, Christa, Weg zum Altenheim 1, 88 Jahre
 12.2. Tasche, Brigitte, Uttendorfer Weg 19, 80 Jahre
 16.2. Gasz, Johann, Löbauer Straße 32 b, 75 Jahre
 18.2. Schmidt, Walter, Goethestraße 19, 76 Jahre

Ruppertsdorf

10.2. Fietze, Siegfried, Schwanstraße 6, 74 Jahre
 11.2. Peuker, Eberhard, Teichweg 4, 71 Jahre
 12.2. Schulze, Ruth, Zum Bleichteich 14, 80 Jahre
 15.2. Loy, Elfriede, Untere Dorfstraße 42, 75 Jahre
 15.2. Thiele, Christine, Untere Dorfstraße 24, 76 Jahre
 17.2. Maiwald, Ella, Großhennersdorfer Str. 30, 78 Jahre
 18.2. Neubauer, Gerta, Bergstraße 15, 81 Jahre
 19.2. Heinschker, Rosa, Volksbadstraße 10, 88 Jahre
 21.2. Unger, Manfred, Obercunnersdorfer Str. 72, 75 Jahre
 22.2. Lange, Willi, Ruppertsdorfer Straße 4, 74 Jahre

Strahwalde

11.2. Haase, Christa, Löbauer Straße 36, 74 Jahre
 13.2. Trodler, Ingeborg, Am Hölzelberg 4, 81 Jahre
 14.2. Richter, Ingeborg, Schloßweg 10, 79 Jahre
 16.2. Mierig, Günther, Löbauer Straße 13, 76 Jahre
 17.2. Baar, Lotte, Schloßweg 21, 94 Jahre
 20.2. Liebe, Hans, Herwigsdorfer Straße 30, 85 Jahre
 20.2. Strauß, Waldtraut, Löbauer Straße 29, 73 Jahre

Miteinander leben

Gerade schreibe ich an der Christlichen Ecke, am Küchentisch zwischen Hustensaft, Hausaufgabenheft und Luftballons für den Kindergeburtstag. Damit bin ich mittendrin: im Familienleben. Mittendrin im Jahresthema der Katholischen Kirche: Ehe und Familie. Endlich mal ein Thema, bei dem ich mitreden kann. Allerdings frage ich mich, was mir allein lebende Priester dazu sagen können.

Familie ist für mich ein Lebensumfeld, das Spannkraft fordert und gleichzeitig Kraftquelle ist. Was aber ist eigentlich eine Fa-



milie? Lediglich das klassische Schema: Vater, Mutter, Kinder? Interessanter Weise stammt das Wort Familie aus dem Lateinischen, von *familia*, was Hausgemeinschaft bedeutete. Ursprünglich war damit der Besitz eines Mannes, sein Hausstand, seine Frau, Kinder, Sklaven und das Vieh gemeint. Alles, was unter einem Dach lebte, bezeichnete man als Familie.

Es gab und gibt die vielfältigsten Formen, wie Menschen zusammen leben können. Unser heutiges Familienideal ist vor allem von dem Bild der bürgerlichen Kleinfamilie geprägt, der den Familienbegriff eng fasst. Ein aus Liebe verheiratetes Paar hat eigene Kinder, die Ehe ist fürs Leben geschlossen, es gibt eine traditionelle Rollenverteilung. Das, was die katholische Kirche unter Ehe und Familie versteht, ist diesem Ideal sehr nahe. Die Grundlage dazu ist allerdings in der Bibel zu finden. Die Kirche schwimmt mit diesen Werten aus guten Gründen gegen den Strom der Pluralisierung der Lebensformen. Leider geraten ihr dabei diejenigen, die diesem Ideal nicht entsprechen, manchmal aus dem Blick und damit oft auch aus den Kirchenbänken.

Die Bischöfe fragten sich im Vorfeld dieses Jahres, was ihre Kirche denn den Familien anzubieten hat, damit sie sich durch all die Höhen und Tiefen hindurch miteinander entwickeln können und nicht von einander weg. An erster Stelle geht es den Bischöfen um die Vermittlung einer grundlegenden Zusage: Das Evangelium von der befreienden Liebe Gottes. Das ist nicht als billiger und unangemessener Trost gemeint. Im Geist des Evangeliums geht an uns die Zusage: Wir müssen unser Leben nicht allein im Griff haben. Wenn wir Fehler machen, können wir Vergebung finden. Das Heil muss ich weder von meinem Ehepartner erwarten noch mit ihm bewerkstelligen, ich darf es von Gott her erhoffen.

Neben einer Anwaltschaft der Kirche für die Belange der Familien und vielen konkreten Angeboten ist es diese Zusage, auf die es für mich ankommt. Der Halt, den ich in Gott erfahren habe, ist es, der mich für meine Familie mit Kraft und Zuversicht erfüllt. Diese befreiende Liebe Gottes, die für alle da ist. So bin ich in der wackeligen Krümelkiste des Familienlebens gut aufgehoben, nicht weil ich alles im Griff habe, sondern weil Gott uns hält.

Lucia Henke

**TREFFPUNKT
Nr. 12**

Wir laden herzlich ein zum
Frauenfrühstück
unter dem Thema
»Eine Tür der Hoffnung
in schweren Zeiten«

Jenny Dahmann fand eine Tür der Hoffnung, als die Ärzte bei ihr im Alter von 15 Jahren Knochenkrebs feststellten. Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen, Jennys Geschichte zu hören. Auch Mütter mit kleinen Kindern sind sehr willkommen.

Wir beginnen mit einem gemütlichen Frühstück und freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Zeit: am **Mittwoch, 25. Februar 2009**, Beginn um 8.30 Uhr
Ort: Herrnhut, August-Bebel-Straße 12, im Treffpunkt Nr. 12

Der Vorbereitungskreis des Christlichen Zentrums



Kreative e.V.

W.-Leuschner-Platz 5, 02708 Löbau

Neue Ausstellung im Kunstbahnhof Herrnhut

Im Kunstbahnhof Herrnhut wurde am 31. Januar 2009, um 16.00 Uhr die Ausstellung »**Impressionen in Farbe**« eröffnet. Dafür konnte der Löbauer Verein Kreative e. V. die Freizeitmaler-

rin Heike Reimann aus Steina und den Löbauer Heimatmaler Klaus Güttler gewinnen. Beide Maler haben unsere Oberlausitz in ihren Bildern bereits vielfältig dargestellt und gemeinsam einen Heimatkalender des Jahres 2008 gestaltet. Diese Freundschaft soll jetzt durch eine Gemeinschaftsausstellung in Herrnhut weiter vertieft werden.

Es werden von Heike Reimann vorwiegend Aquarellbilder unserer Heimat, aber auch andere Motive und Maltechniken gezeigt. Klaus Güttler präsentiert vorwiegend farbenfrohe Ölbilder Oberlausitzer Sehenswürdigkeiten, aber auch stimmungsvolle Landschaftsbilder.

Erfreuen wir uns an dieser farbigen Vielfalt. Beiden Künstlern wünschen wir weiterhin erfolgreiches heimatverbundenes Schaffen.

Die Ausstellung ist geöffnet bis 15. März 2009, Montag bis Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr und sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr.



Gesprächskreis Gott und Welt: Gedenken als Politikspektakel

Immer mehr entwickelt sich das alljährliche Gedenken an die Bombardierung von Dresden am 13. und 14. Februar 1945 zum Ende des Zweiten Weltkriegs zu einem Politikspektakel. Gegen vermehrtes Auftreten aus der rechten Szene protestieren linke Akteure. Besinnliches Gedenken wird verdrängt. Diese sich entwickelnde Tendenz ist das Thema im offenen Gesprächskreis »Gott und Welt« am **Dienstag, dem 17. Februar**, an dessen Diskussion auch der Landtagsabgeordnete Heinz Lehmann (CDU) teilnehmen wird. Das Treffen beginnt **um 19.45 Uhr** und findet im Begegnungshaus der Herrnhuter Brüdergemeine »Alte Rolle«, August-Bebel-Straße 3, in Herrnhut statt.

Hans-Jürgen Berenz

Informationsveranstaltung der Evangelischen Fachschule für Heilerziehungspflege im Katharinenhof Großenhensdorf

Die Fachschule für Heilerziehungspflege bildet ab 17.8.2009 wieder Heilerziehungspfleger/innen aus. Deshalb lädt die Fachschulleitung am **Sonnabend, dem 14. Februar 2009, und Sonnabend, dem 14. März 2009, 10.00–13.00 Uhr** zu einer Informationsveranstaltung in den Katharinenhof ein.

Für die Ausbildung müssen die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft mitbringen, intensiv mit Menschen mit Behinderungen zu arbeiten und selbst hohe Verantwortung zu übernehmen. Voraussetzung ist weiterhin ein Realschul- oder gleichwertiger Bildungsabschluss und eine zweijährige staatlich anerkannte Berufsausbildung. Wenn die Berufsausbildung nicht im sozialen oder hauswirtschaftlichen Bereich absolviert wurde, müssen die Bewerber entweder schon zwei Jahre in der Berufspraxis gewesen sein oder eine einjährige soziale Tätigkeit nachweisen kön-

nen wie ein Freiwilliges Soziales Jahr, die Ableistung des Zivildienstes im sozialen Bereich oder ein entsprechendes Praktikum. Für alle Abiturienten gilt: Bitte Rücksprache!

In der dreijährigen Vollzeitausbildung werden Sie von praxiserfahrenen Lehrkräften unterrichtet. Ein ständiger Wechsel von Unterricht und Praxiseinsatz macht diese Ausbildung besonders intensiv und lebensnah.

Bewerbungen können Sie **bis 30.4.2009** an folgende Adresse richten: Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege, Am Sportplatz 6, 02747 Großhennersdorf, Telefon 03 58 73/4 71 50.

Fachschulleitung

Termine im »Häus'l« Berthelsdorf

- **Dienstag, 16.00–17.30 Uhr**
B.U.N.D.-Kinder- und Jugendgruppe trifft sich und jeder darf kommen
- **Donnerstag, 14.00–15.30 Uhr**
Förderschulen sind uns willkommen
- **Donnerstag, 16.00–17.30 Uhr**
Literaturzirkel für Kinder und Jugendliche
»Märchen und Geschichten wollen wir uns dichten«

Gern würden wir auch einen Literaturzirkel für Erwachsene ins Leben rufen. Interesse bekunden unter Telefon 03 58 73/28 26, B. Lorenz.

Bei uns können geschickte Leute das Spinnen am Spinnrad erlernen. Spinnräder sind vorhanden. Bitte melden bei Monika Borsutzky, Telefon 03 58 73/4 29 75. Der Vormittag eignet sich gut für dieses Vorhaben.

- **Mittwoch, 11.2.2009, 17.00 Uhr**
Abendrodeln hinter der Milchviehanlage Berthelsdorf
Ausweichtermin: 18.2.2009, 17.00 Uhr
Sollte wieder kein Schnee liegen, dann bringt bitte Lampions mit. Wir werden dann durch das Dorf ziehen. Natürlich ist auch etwas für den Hunger und Durst da!
- **Samstag, 4.4.2009, 10.00 Uhr**
»Wir basteln für das Osterfest!«, mit Manuela Rabin

Wir wissen bereits den Termin für unsere **Kinder- und Jugendfreizeit**. Diesmal einen Tag länger **vom 21. bis 24.5.2009**. Dort treffen wir uns mit tschechischen Kindern, das wird bestimmt supertoll!

Anmeldungen bitte schriftlich an B.U.N.D. e. V., Bärbel Lorenz, Hauptstraße 81/83, 02747 Berthelsdorf, Telefon 03 58 73/28 26.

Der Termin für die **Frühlingswanderung** steht noch nicht fest. Wir teilen ihn rechtzeitig mit.

Etwas Schönes erleben und fröhlich sein, das wollen wir mit euch, die ihr mit uns gemeinsam etwas unternehmen wollt.

B.U.N.D. e. V. und »Häus'l« e. V. Berthelsdorf

Sie sind »kontakt«-Abonnent und wollen Ihr Abo 2009 bezahlen?

Wir würden uns freuen, Ihnen auch im Jahr 2009 regelmäßig den »kontakt« zustellen zu können. Bitte beachten Sie, dass wir nicht jedem Abonnenten eine Rechnung schreiben wollen und Sie deshalb bitten, die Jahres-Abonnementgebühr für das Amts- und Informationsblatt »kontakt« unaufgefordert zu begleichen. Die Fälligkeit beginnt mit der ersten Ausgabe im Januar. Zahlungsziel ist der 9. Februar. Zur Bezahlung der Gebühr von 10,80 EUR (24 Ausgaben je 0,45 EUR) für das Jahr 2009 haben Sie drei Möglichkeiten:

- **Bankeinzug:**
Liegt uns eine von Ihnen erteilte Bankeinzugsermächtigung vor, werden wir Anfang Februar die Abo-Gebühr von Ihrem Konto einziehen. Bitte überprüfen Sie, ob sich im letzten Jahr Ihre Konto-Nummer und/oder BLZ geändert haben. Wenn ja, teilen Sie uns die Veränderung mit. Waren Sie bisher Barzahler, können Sie uns jederzeit eine Bankeinzugsermächtigung erteilen.

- **Überweisung:**
Sie können auf das

Konto 4507 163 209

BLZ 855 901 00

Volksbank Löbau-Zittau

Kontoinhaberin Hannelore Klätte

den fälligen Betrag für 2009 einzahlen. Geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihre volle Adresse an, damit wir Sie auf unserer Liste wiedererkennen können.

- **Barzahlung:**
Sie können wie gewohnt in Herrnhut im Treffpunkt Nr. 12, August-Bebel-Straße 12, während der Öffnungszeiten Montag 14.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 17.00 Uhr und Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr bar bezahlen.

*Ihr »kontakt«-Vertrieb im Mongolei-Laden:
Hannelore und Reinhard Klätte*

im Treffpunkt Nr. 12
Telefon: 035873-40166 02747 Herrnhut, August-Bebel-Straße 12

Mongolei-Laden



Öffnungszeiten: Mo 14–16 Uhr, Di + Do 10–17 Uhr, Sa 9–11 Uhr

Verkauf
Bestellung
Auslieferung:
kontakt
handgefäzte
Hausschuhe
Zopfhalter
Anstecker
Taschen

Berthelsdorf

Gemeinde Berthelsdorf: Herrnhuter Str. 2, 02747 Berthelsdorf
 Telefon: 03 58 73/22 55 · Telefax: 03 58 73/20 95
 E-Mail: gemeindevverwaltung@berthelsdorf.de
 Homepage: www.berthelsdorf.de

Öffnungszeiten: Dienstag: 7.00–11.30 und 13.30–18.00 Uhr
 Freitag: 7.00–13.00 Uhr

AMTLICHE NACHRICHTEN

Öffentliche Bekanntmachung

Am **Mittwoch, dem 11. Februar 2009, um 19.00 Uhr** findet im Schulungsraum der FFW OT Berthelsdorf eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Berthelsdorf statt.

Tagesordnung:

1. a) Eröffnung und Begrüßung
 b) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Bauangelegenheiten
 - a) Vergaben
 - b) Stand der Bauangelegenheiten
 - c) Bauanträge, Bauvoranfragen
 - d) Vorkaufsrechtsanfragen
 - e) Grundstücksangelegenheiten
4. a) Änderung des Entwurfes des Brandschutzbedarfsplanes
 b) Diskussion und Beschlussfassung zu Löschhilfvereinbarungen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft
5. a) Informationen und Bekanntgaben
 b) Einwohnerfragestunde
6. Bekanntgabe von Teilungsberichten
7. Beschluss über die Sitzungs- und Schließtage im Jahr 2009

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates Berthelsdorf statt.

Mit freundlichem Gruß *gez. J. Jähne, Bürgermeisterin*

Superwahljahr auch in unserem Dorf

Gleich an drei Tagen werden wir dieses Jahr an die Wahlurnen gerufen. Ob nun im Juni zur Kommunal- und Europawahl, im August zur Landtagswahl oder im September zur Bundestagswahl – ich hoffe, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Am 7. Juni wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Das ist natürlich nur möglich, wenn ausreichend Berthelsdorfer und Rennersdorfer ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklären. In den nächsten Ausgaben des »kontakt« werden immer wieder Informationen zur Wahl veröffentlicht. Ich bitte aber schon jetzt nachzudenken, ob vielleicht auch Sie sich in den nächsten fünf Jahren aktiv an der Gestaltung unseres Ortes beteiligen möchten. *J. Jähne, Bürgermeisterin*

Baumfällmaßnahme am Sportplatz

Aufmerksamen Beobachtern ist es vielleicht schon aufgefallen. Jahrzehntlang gaben die Pappeln am Sportplatz in Berthelsdorf Schülerinnen und Schülern im Sportunterricht Schutz vor der Sonne. Doch mit diesen langen Jahren verloren sie auch immer mehr an Kraft und wurden immer morsch. In den vergangenen

Monaten häuften sich Beschwerden wegen herunterbrechenden Ästen, die mittlerweile auch zur Gefahr von Nutzern und Anwohnern wurden. Seit zwei Wochen wird ein Großteil der Bäume nun durch unsere Gemeindearbeiter gefällt. Im Frühjahr erfolgt dann an geeigneter Stelle eine Neupflanzung.

J. Jähne, Bürgermeisterin

Wohnungsvermietungen

Die Gemeinde Berthelsdorf vermietet:

■ nachfolgende Erdgeschosswohnung in einem sanierten 6-Familien-Haus. Das Objekt befindet sich in der Nordstraße 28 im Ortsteil Berthelsdorf.

Gesamtgröße: 87,63 m²
Kaltmiete: 403,10 EUR
Nebenkosten: 150,00 EUR
Zimmer: 4 + Küche, Flur und Bad, Kellernutzung, Satellitenempfangsanlage, Stellpl. für Auto
Ausstattung: Zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage über eine moderne Erdgasheizung, Balkon, Wäscheplatz

■ ab Februar 2009 nachfolgende Erdgeschosswohnung in einem sanierten 4-Familien-Haus. Das Objekt befindet sich in der Nordstraße 30 im Ortsteil Berthelsdorf.

Gesamtgröße: 86,00 m²
Kaltmiete: 369,58 EUR
Nebenkosten: 150,00 EUR
Zimmer: 4 + Küche, Flur und Bad, Kellernutzung, Satellitenempfangsanlage, Garage für Auto
Ausstattung: Zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage über eine moderne Erdgasheizung, Gartennutzung, Wäscheplatz

■ nachfolgende Obergeschoss-Wohnung in einem unsanierten Wohn- und Geschäftshaus. Das Objekt befindet sich in der Hauptstraße 84 im Ortsteil Rennersdorf.

Gesamtgröße: 83,10 m²
Kaltmiete: 216,06 EUR
Nebenkosten: 140,00 EUR
Zimmer: 4 + Küche, Flur und Bad, Kellernutzung, Garage für Auto
Ausstattung: Zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage über eine Erdgasheizung, Wäscheplatz

■ nachfolgende Erdgeschoss-Wohnung in einem sanierten 6-Familien-Haus. Das Objekt befindet sich in der Nordstraße 28 im Ortsteil Berthelsdorf.

Gesamtgröße: 85,76 m²
Kaltmiete: 394,50 EUR
Nebenkosten: 150,00 EUR
Zimmer: 4 + Küche, Flur und Bad, Kellernutzung, Satellitenempfangsanlage, Stellplatz für Auto
Ausstattung: Zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage über eine moderne Erdgasheizung, Balkon, Wäscheplatz

Interessenten melden sich bitte beim Stadtamt Herrnhut, Frau Christoph, Telefon 03 58 73/349 17 oder in der Gemeinde Berthelsdorf unter Telefon 03 58 73/22 55.

Christoph, Sachbearbeiterin Wohnungswesen

Handy gesucht

Ein sehr lieber Brief erreichte mich in diesen Tagen und ich möchte Sie um Ihre Mithilfe bitten. Ein junges Mädchen vermisst ihr Handy. Sie hat es irgendwo hier im Ort verloren und ich bitte Sie herzlich, sich auf dem Gemeindeamt zu melden, falls Sie es finden sollten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

J. Jähne, Bürgermeisterin

Geflügelimpfung (ND-Impfung) Februar 2009

Aufgrund der Tierseuchenverordnung zur Impfung der Geflügelbestände gegen Newcastle-Krankheit haben alle Besitzer von Hühnern, unabhängig von der Bestandsgröße, diese immunisieren lassen. Die Nachimpfung der Geflügelbestände erfolgt durch Herrn Dr. Dimmel zu folgenden Terminen:

Ortsteil Rennersdorf

- Dienstag, den 17.2.2009, ab 8.00 Uhr
Hauptstraße, Feldhäuser, Am Gittelberg, Nordgasse
- Mittwoch, den 18.2.2009, ab 8.00 Uhr
Am Mühlberg, Siedlung, Am Fuchsberg

Ortsteil Berthelsdorf

- Donnerstag, den 19.2.2009, ab 8.00 Uhr
Südstraße, Hauptstraße, Nordstraße, Schulstraße, Neuberthelsdorf, Zur Kränke

Hinweis:

Die Tiere müssen am Impftag eingesperrt bleiben und dürfen kein Tränkwasser erhalten. Ein sauberes Tränkwassergefäß ist bereitzuhalten. Die Impfbescheinigung bitte bereithalten.

Gasse, Sachbearbeiterin



ORTSTEILNACHRICHTEN BERTHELSDORF

Schadstoffmobil I. Quartal 2009

Das Schadstoffmobil wird in Berthelsdorf wie folgt Schadstoffe entgegennehmen:

Dienstag, 10.2., 2009, 9.30 – 10.30 Uhr

Parkplatz neben ehem. Post

VEREINE + VERANSTALTUNGEN

 **Jugend- und Freizeitclub
Berthelsdorf e.V.**

Vermietung

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Berthelsdorf und Umgebung, wir möchten Sie hiermit darauf hinweisen, dass nach wie vor die Möglichkeit besteht, die Räumlichkeiten des Jugend- und Freizeitclub Berthelsdorf e.V. (Hauptstraße, hinter der Feuerwehr) für Feierlichkeiten zu nutzen. Aufgrund der ungewissen Lage im Bezug auf unsere sanitären Einrichtungen (derzeit mit im Areal Paul's Fabrik) können wir Ihnen die Räumlichkeiten aller Voraussicht nach noch bis Mitte April zur Vermietung anbieten.



Als kleine Besonderheit in Hinsicht auf andere »Partyräume« bieten wir Ihnen wahlweise auch musikalische Umrahmung, Bardienst bzw. Bedienung an.

Terminabsprache/Reservierung:

Tom Möse: 01 73/9 14 93 42
Sindy Fischer: 01 71/1 79 46 64
Robert Hanschke: 01 52/23 25 68 63

Vorankündigung

Wir möchten die Gelegenheit nutzen Sie schon jetzt auf unsere nächste Veranstaltung hinweisen. Wir laden Sie recht herzlich ein zum »HEXENFEUER« am 30.4.2009 auf den Festplatz Berthelsdorf. Ab 19.00 Uhr spielt die »JCB Diskothek« zum Tanz. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor, über Ihren Besuch freuen sich schon jetzt die Mitglieder des Jugend- und Freizeitclubs Berthelsdorf e.V.

Der Vorstand des JCB Berthelsdorf

ORTSTEILNACHRICHTEN RENNERSDORF

Schadstoffmobil I. Quartal 2009

Das Schadstoffmobil wird in Rennersdorf wie folgt Schadstoffe entgegennehmen:

Dienstag, 10.2.2009, 14.00 – 15.00 Uhr
ehemaliges Gemeindeamt

VEREINE + VERANSTALTUNGEN

Seniorenverein e. V. Rennersdorf

Liebe Senioren!

Wir laden Sie zu einem Lichtbildervortrag mit Herrn Krause am **19. Februar 2009, um 15.00 Uhr**, nach Dittersbach ins Kulturzentrum ein.

Der Bus fährt 14.15 Uhr ab Hohle Rennersdorf.

– An diesem Tag erfolgt die Kassierung für das I. Quartal 2009.

Wir möchten all denen, die nicht an unsere Jahresversammlung teilnehmen konnten, eine kurze Zusammenfassung geben:

Als erstes wurde der Rechenschaftsbericht für die Jahre 2007 bis 2008, über die Arbeit des Seniorenvereins verlesen, die Veranstaltungen und Ausfahrten, die in dieser Zeit vorbereitet und durchgeführt wurden. Gedankt haben wir noch einmal unseren Sponsoren für ihre Unterstützung zum Wohle des Vereins, denn ohne ihre Hilfe könnten wir verschiedene Veranstaltungen (mit Chören, Tanzgruppen, Musik usw.) nicht durchführen, da unsere Mitgliederzahl, altersbedingt immer geringer wird und wir dadurch weniger Einnahmen verbuchen können.

Wir würden uns sehr über einen Beitritt jüngerer Rentner freuen. Unserer verstorbenen Senioren wurde auch gedacht.

Unserer Vorsitzenden Frau Hildegard Freihorst möchten wir Dank sagen, die sich nach 60 Jahren ehrenamtlicher Seniorenarbeit (davon 30 Jahre Vorsitzende unseres Vereins) verabschiedet, die sie mit Freude, Energie und vielen guten Ideen geleitet hat. Wir haben beschlossen, die anfallende Arbeit im Kreis des Vorstandes und mit Hilfe und Beratung unserer ehemaligen Vorsitzenden weiterzuführen.

Unsere Hauptkassiererin Frau Rudolpf hat den Kassenbericht verlesen und ihre Bücher zur Entlastung vorgelegt. Auch ihr gilt ein Dankeschön für ihre Arbeit.

Für 30 Jahre Mitarbeit im Seniorenverein wurden Frau Pentzien und für 20 Jahre Frau Loewe geehrt.

Der Schlegler Frauenchor erfreute uns mit schönen alten Volksweisen und Gedichten, so dass dieser Nachmittag einen würdigen Abschluss fand.

Vorschau: Am **19. März 2009** haben wir einen Apothekenvortrag für Sie vorbereitet.

Wir danken Ihnen allen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Seniorenvorstand

Die Feuerwehr lud ein Rodelspaß auf der Eichlerwiese



Ein ungewohntes Bild am Rennersdorfer »Hausberg«, dem Eichler:

Auf der sonst so einsamen Bergwiese tummelte sich am Sonntag, dem 18. Januar 2009 ein buntes Völkchen. Die FFW Rennersdorf

hatte wegen des schönen Winterwetters zu einem Rodelnachmittag eingeladen. Ein paar Kameraden hatten die Idee, auf der recht schneesicheren Wiese eine Rodelbahn anzulegen. So ganz neu war der Gedanke freilich nicht, kennen doch viele Rennersdorfer den Hang noch gut aus Kinder- und Jugendzeiten, wo mancher schon seine mehr oder weniger guten Erfahrungen mit dem Wintersport gemacht hatte.



Deshalb war es gar nicht verwunderlich, dass die Werbung auf fruchtbaren Boden fiel und vor allem Familien die Gelegenheit nutzten, sich sportlich zu betätigen. Dabei wurde natürlich auch dem Angebot von Wurst und heißen Getränken kräftig zugesprochen.



Alles in Allem ein gelungener Nachmittag, der bei passender Gelegenheit wiederholt werden könnte.

Ein Dank geht an die Organisatoren der Veranstaltung, aber auch an die zahlreichen Gäste!

Bleiben Sie uns weiterhin treu und unterstützen uns bei unseren Bemühungen, das Leben in unserem Ort mitzugestalten!

Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Rennersdorf

Buchempfehlung Frühjahr 2009 – Oberlausitz, Menschen und Geschichte

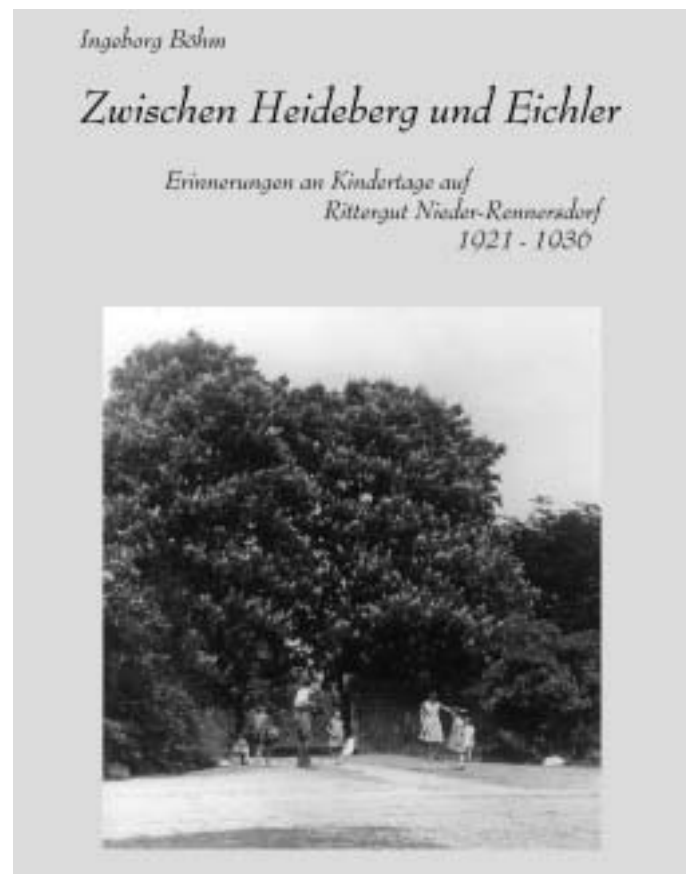
Zwischen Heideberg und Eichler – Erinnerungen an Kindertage auf Rittergut Nieder-Rennersdorf 1921–1936

Ein Buch des Abschieds und der Hoffnung.

Abschied von den Bildern unbeschwerter Kinderjahre, von einer »versunkenen« Welt, in der die Jahreszeiten das Leben noch ganz unmittelbar bestimmten.

Hoffnung der hier geborenen und lebenden Menschen mit ihrer ja geradezu verinnerlichten Liebe zur Heimat, ihren tiefen Verwurzelungen, die manchmal durchschnitten doch niemals ausgerissen werden können.

Dieses Buch ist ein »Muss« für jeden heimatgeschichtlich Interessierten, da der Tag nicht weit ist, an dem wir Nachkommenden niemanden mehr über die Vergangenheit werden fragen können.



Die Autorin

Ingeborg Böhm – 1922 auf Rittergut Nieder-Rennersdorf geboren. Besuch der Dorfschule in Rennersdorf und später der Höheren Töcherschule in Herrnhut. 1936 Umzug – ihr Vater erwirbt einen eigenen Gutshof in der Nähe von Cottbus. Nach ihrer Ausbildung in Berlin leitet sie von 1940–1945 einen Kinderhort in Reichenberg (Liberec). 1947 geht sie nach München. Ingeborg Böhm arbeitet heute noch im Bedarfsfall im »Vollzeitjob« als Großmutter in CH-Lausen oder Berlin.

Softcover – 123 Seiten, zahlreiche Abbildungen, **Preis 9,95 €**

Die Buchvorstellung findet in der Pließnitzschänke in Rennersdorf statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Dieses Buch erscheint in einer limitierten Auflage – Vorbestellung erwünscht unter Telefon 03 58 73/4 24 32 oder haenisch.dirk@web.de

Dirk Hänisch

Großhennersdorf

AMTLICHE NACHRICHTEN

Bekanntmachung der Beschlüsse aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. Januar 2009

In der Gemeinderatssitzung am 19. Januar 2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 1/2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Großhennersdorf beschließt auf der Grundlage des § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung der Bekanntmachung

vom 18. März 2003 die vorliegende Haushaltssatzung 2009 mit komplettem Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Großhennersdorf. Über die fristgemäß erhobenen Einwendungen des Herrn Uwe Lindners wurde beraten.

Der Widerspruch von Herrn Lindner wird abgelehnt.

Beschluss 2/2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Großhennersdorf beschließt auf der Grundlage des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit – SächsKomZG § 71 die Zweckvereinbarung zwischen den Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Herrnhut zur gegenseitigen Inanspruchnahme von Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr.

Stettin, Bürgermeister

Einladung

zur öffentlichen Gemeinderatssitzung für **Montag, den 16. Februar 2009, um 19.30 Uhr** in der Gemeinschaftseinrichtung (ehemals VEG)

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle vom 12.1.2009
3. Bauangelegenheiten
 - 3.1. Bauanträge, Bauvoranfragen
 - 3.2. Stand der Bauangelegenheiten
 - 3.2.1. Beratung über die zukünftige Nutzung der ehemaligen Küche im VEG
 - 3.2.2. Beratung zur Sanierung Saal der Gemeinschaftseinrichtung
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Bürgerfragestunde
6. Verschiedenes, Informationen und Bekanntgaben

Bei Erfordernis findet im Anschluss eine geschlossene Sitzung des Gemeinderates statt. *Stettin, Bürgermeister*

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Großhennersdorf (Entschädigungssatzung)

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55), hat der Gemeinderat der Gemeinde Großhennersdorf in seiner öffentlichen Sitzung am 15.12.2008 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Aufwandsentschädigung

- (1) Die Gemeinderäte des Gemeinderates Großhennersdorf und ehrenamtlich tätige Bürger erhalten für die Ausübung Ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung.

Diese wird gezahlt

1. bei Gemeinderäten als monatlicher Grundbetrag in Höhe von 15,00 €
 2. bei Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse und in den entsprechenden Gremien der Verwaltungsgemeinschaft entsprechend Beauftragung in Höhe von 10,00 €
 3. jeder Stellvertreter des Bürgermeisters erhält pro Monat 5,00 €
 4. Der Baumschutzverantwortliche der Gemeinde Großhennersdorf erhält 25,00 € je Halbjahr
 5. Der Ortswegewart der Gemeinde Großhennersdorf erhält 60,00 € je Halbjahr
- (2) Die Auszahlung der Entschädigungen nach § 1 erfolgt jeweils halbjährig.

§ 2 Inkrafttreten

Die Entschädigungssatzung tritt am 1.1.2009 in Kraft, mit gleicher Wirkung wird die Entschädigungssatzung der Gemeinde Großhennersdorf vom 29.8.2002 außer Kraft gesetzt.

Großhennersdorf, den 22.12.2008

Stettin, Bürgermeister

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1, in Verbindung mit Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung oder des anderen Ortsrechts verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2009 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2008 veranlagten Betrag festgesetzt. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides. Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie betragen:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
Grundsteuer A 290 v. H.
- b) für sonstige Grundstücke
Grundsteuer B 380 v. H.

der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2009 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu den jeweiligen Fälligkeiten zu entrichten.

Die gültige Bankverbindung lautet:

Kontonummer: 3000041132 · BLZ: 85050100
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Um Fehlbuchungen zu vermeiden, geben Sie bitte bei jeder Zahlung Ihr Kassenzeichen lt. Grundsteuerbescheid an.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Großhennersdorf, Obere Dorfstraße 64 in 02747 Großhennersdorf, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch hat jedoch keine aufschiebende Wirkung und ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Steuerstelle im Stadtamt Herrnhut (Telefon 03 58 73 / 349 19).

Stettin, Bürgermeister

Schadstoffmobil I. Quartal 2009

Das Schadstoffmobil wird in Großhennersdorf wie folgt Schadstoffe entgegennehmen:

Dienstag, 10.2.2009, 11.00 – 12.00 Uhr
Marktplatz, Containerstandort

Geflügelimpfung (ND-Impfung) in Großhennersdorf

Werte Hühnerhalter,

Herr Dr. med. vet. Dimmel aus Herrnhut, Telefon 28 88, führt wieder eine Wiederholungsimpfung entsprechend der erlassenen Tierseuchenverordnung gegen Geflügelpest Ihres Hühnerbestandes durch. Wie bereits bei den letzten Impfungen informiert, wird wie folgt verfahren:

1. Der Impfstoff wird über das Trinkwasser verabreicht.
2. Die Tiere dürfen am Tag der Impfung vor dem Impfstoffeinsatz **kein Trinkwasser** bekommen.
3. Die Tiere müssen im Stall verbleiben.
4. Für je zehn Tiere ist ca. ½ l Wasser bereitzuhalten.
5. Die Tränkgefäße sind für die Impfung zu säubern.
6. Die Impfbescheinigung ist bereitzuhalten.

Die Termine der Impfung sind wie folgt:

- **am Dienstag, dem 10. Februar 2009, ab 8.00 Uhr**
Euldorf, Bernstädter Straße, Zittauer Straße,
Obere Dorfstraße
- **am Mittwoch, dem 11. Februar 2009, ab 8.00 Uhr**
Bergstraße, Am Oberwald, Heuscheune
- **am Donnerstag, dem 12. Februar 2009, ab 8.00 Uhr**
Neundorf, Am Endeberg (Niedergut)
- **am Freitag, dem 13. Februar 2009, ab 8.00 Uhr**
Untere Dorfstraße, Am Sportplatz

Wir bitten alle Hühnerhalter, sich auf diese Maßnahme gut vorzubereiten, da der Impfstoff nur begrenzt haltbar ist und einen zügigen Ablauf erfordert. Nachtreterimpfungen in einzelnen Beständen werden teuer.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stettin, Bürgermeister
gez. Dr. Dimmel, Tierarzt

SCHULNACHRICHTEN

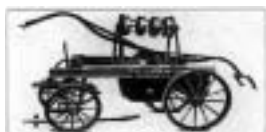
Spende an die Grundschule Großhennersdorf

Dank der großzügigen Spende freuen sich die Kinder der Grundschule Großhennersdorf über ihre neuen Trikots. Diese spendete das Veit-Augustin-Tuning-Team in einer Höhe von 266,75 Euro. Sie haben das Logo des edlen Spenders sowie den Schriftzug der Grundschule Großhennersdorf aufgedruckt.



Nun können die Kinder bei den verschiedenen Sportveranstaltungen zwischen den Schulen in einer einheitlichen Sportbekleidung antreten. Wir möchten uns hiermit noch einmal ganz herzlich beim Veit-Augustin-Tuning-Team für diese großzügige Spende bedanken.
Grundschule Großhennersdorf

VEREINE + VERANSTALTUNGEN



**Traditionsverein
der Freiwilligen
Feuerwehr
Großhennersdorf e. V.**

Wir feiern das 5-jährige Bestehen

Vorschau auf die Museumstage am 16. und 17.5.2009

- Wir zeigen
- historische Handdruckspritzen
 - historische Motorspritzen
 - historische Löschfahrzeuge

- Feuerlöschgeräte
- persönliche Ausrüstungen
- umfangreiches Schriftgut
- und Vorführungen

Sie sind am 16.5.2009, 12.00–18.00 Uhr, und am 17.5.2009, 10.00–18.00 Uhr, herzlich willkommen.
Das Programm erscheint im April 2009.



Begegnungszentrum im Dreieck e.V.

02747 Großhennersdorf · Zittauer Straße 17

Liebesliederabend
Zauber gegen die Kälte



Wir laden Sie ein ... zu einem romantischen Abend über die Liebe mit sehnsüchtigen Liedern, frechen Texten, zärtlichen Gesten und weisen Worten, vorgetragen vom Chor der Hillerschen Villa. Lassen Sie sich verzaubern!

**Freitag, 6. Februar 2009,
19.30 Uhr**



HILLERSCHE VILLA
SOZIOKULTUR IM DREILÄNDERECK

Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren von Großhennersdorf!

- **Dienstag, 10.2.2009, 14.00 Uhr**
Einführung zu Aitmatow's »Djamila«
mit anschließender Geburtstagsfreier, im Feuerwehrheim
- **Dienstag, 24.2.2009, ab 14.00 Uhr**
Seniorenfasching im MGH Begegnungszentrum
Für Hin- und Rückfahrt besteht Fahrmöglichkeit.

Zu diesen Veranstaltungen wird herzlich eingeladen.

Ihr Rentnertreff Großhennersdorf

Rentnertreff Großhennersdorf – Jahresrückblick 2008

Zum 18. Mal schauen wir auf ein ereignisreiches Jahr 2008 zurück. Am 15.1. halten wir Rückschau auf das Jahr 2007 mit den Berichten von Frau Ludwig, Frau Erbe und Frau Lucke. Wir ehren drei von unseren Senioren für ihre geleistete Arbeit im Jahre 2007. Es sind Frau Starke, Frau Lucke und Frau Erbe.

Am 26.1. nehmen einige unserer Senioren an der Faschingsveranstaltung zum ersten Mal im Begegnungszentrum teil. Mit Kleinbussen werden wir hin- und heimgefahren. Das Programm und die Bewirtung sind lobenswert.

Am 29.1. ist der Bürgermeister von Herrnhut, Herr Fischer, unser Gast. In seinen Ausführungen berichtet er über das ILE-Programm, ein aus EU-Mitteln gefördertes Programm, welches Vereine, Privatpersonen und Kommunen in Anspruch nehmen können. Er spricht über den Bau des Rückhaltebeckens und schätzt die Belegungen der KITAs, der Grund- und Förderschule sowie des Gymnasiums positiv ein. Die soziale Struktur ist somit lobenswert. Es fehlt nur altersgerechtes betreutes Wohnen.

Am 12.2. ist das Thema »Pro Senior«. Frau Nebel spricht über Krankheiten, deren Linderung und Heilung. Genügend Anschauungsmaterial gibt es zu besichtigen.

Am 26.2. können wir uns bei einer Modenschau von Frau Krautz nach Wunsch und Angebot neu einkleiden.

Am 11.3. weckt Herr Krause mit einem DIA-Vortrag Erinnerungen an die Kleinbahn – auch »Klimperch« genannt – die bis 1945 von Bernstadt nach Herrnhut fuhr. Anschließend werden wir noch auf die Sonnenseite des Lausitzer Berglandes von Waltersdorf nach Groß-Mergthal entführt.

Am 25.3. hieß das Thema »Neues in unserer Zeit«. Herr Hans-Jürgen Skiba erinnert an die Grenzöffnung am 21.12.2007. Er spricht über das soziale Gefälle der Nachbarländer, die positive Auswirkung des Exports und die negative Seite der Produktionsverlagerungen.

Am 8.4. informieren uns zwei Mitarbeiterinnen der DEBEKA über die Beitragserhöhungen der Krankenversicherung, über Möglichkeiten von Anträgen für häusliche Krankenpflege und Haushaltshilfe.

Am 22.4. umrunden wir bei einer Halbtagsfahrt den Berzdorfer See. Der Wirt vom Bahnhof Hagenwerder begleitet uns. Er kann sehr viel Interessantes aus alter Zeit und zum derzeitigen Sanierungsstand und weiteren Fortgang berichten.

Am 6.5. bringt uns Frau Hilde Kother mit einem DIA-Vortrag die vielfältigen Großhennersdorfer Fluren in Erinnerung. Viele vergessene Winkel und Ecken lassen die Senioren ganz schön grübeln.

Am 20.5. geht es mit dem »Rennersdorfer« nach Alt-Kötzschenbroda. Bei der Besichtigung des Marktplatzes können wir nur staunen. Am Nachmittag steht das Schloss Wackerbarth mit einer Weinverkostung auf dem Programm.

Am 3.6. werden wir von Herrn Schreier über den Fortgang der Baumaßnahmen im und am Tuchhaus – anschaulich mit Bildmaterial untersetzt – informiert.

Am 17.6. fahren wir zu einer Kahnfahrt auf der »Oberen Schleuse« in Hinterhermsdorf.

Trotz des beschwerlichen Wegstückes war nach der Kahnfahrt nur ein lobenswertes Urteil über die Schönheit der Natur zu hören.

Vom 2. bis 6.7. erlebten 17 Mitreisende wunderschöne Tage in der Rhön.

Am 28.8. steht das Bischof-Benno-Haus in Schmochwitz auf dem Programm. Es ist eine katholische Bildungs- und Übernachtungsstätte mit schönem Park. Anschließend durchwandern wir noch den Park in Neschwitz und betrachten flugunfähige Wildvögel.

Am 9.9. erfahren wir von unserem wiedergewählten Bürgermeister den Baufortgang des Abwasserkanales, den Ausbau der Unteren Dorfstraße, die Verwendung der finanziellen Einsparung durch die Lagerung der Materialien auf dem Markt für das Bachgeländer im Niederdorf. Weiter über die Einrichtung eines Werkraumes in der GE, da ein weiteres Klassenzimmer für das erste Schuljahr benötigt wurde. Es gab auch Informationen zu der Weiterführung der Pflege des Soldatengrabes von Frau Schönfelder, die Frau Hilde Kother ablöst.

Am 23.9. verfasst Frau Ludwig ein Grußschreiben an den scheidenden Bürgermeister von Herrnhut, Herrn Fischer und an den neugewählten Bürgermeister Herrn Riecke.

Weitere Informationen erhalten wir von den stattgefundenen Veranstaltungen und Ausfahrten.

Am 7.10. lernen wir »Jakutien – Land des ewigen Frostes« kennen. Frau Siegert aus Hörnitz berichtet uns vom Leben im ewigen Frost und hat auch eine DIA-Schau dazu mitgebracht.

Am 21.10. berichtet uns Herr Rönsch und Frau Schlegelmilch von der Allianz über die Sicherheit und Vorsorge ab 50 Jahre mit der »Pflege-Plus«. Das Interesse ist verhaltend, da die Altersgrenze bei 80 Jahren endet.

Am 4.11. wandert Herr Krause an Hand von DIAs mit uns auf dem Riesengebirgskamm. Schöne Erinnerungen werden bei einigen

Senioren geweckt, wenn Bilder von Weigsdorf und Königshain gezeigt werden. Mit unter stehen nur noch einige Wände von ehemaligen Gebäuden oder ein verwittertes Ortschild ist zu sehen.

Am 18.11. werden bei einer Modenschau von Frau Krautz die neusten Modelle der nächsten Saisonangeboten. Unsere Models führen einfache, bequeme und festliche Kleidung vor. Anschließend kann nach Herzenslust eingekauft werden.

Am 2.12. war die Weihnachtsfeier im Ort ein voller Erfolg. Cäcilia Starke und ihre Helferinnen haben bestens dafür gesorgt, dass der Raum weihnachtlich geschmückt ist und für das leibliche Wohl gesorgt wird. Herr Beschmitt hat uns mit weihnachtlicher Musik, Gedichten und Geschichten sehr gut unterhalten und zum Mitsingen animiert.

Die Frauen R. Ludwig, C. Starke, G. Herrmann, B. Pressa und M. Mai wurden für ihre fleißige Arbeit im Jahr mit einem Präsent geehrt.

Das war der Rückblick für 2008.

Seniorenportgruppe Großhennersdorf

Termine Seniorensport im I. Quartal 2009
in der Turnhalle Großhennersdorf

Februar: 19.2.2009
März: 5.3. und 19.3.2009

Beginn: jeweils donnerstags 13.45 Uhr
Leiter: Herr Herbert Engler



Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

■ **Mittwoch, 18. Februar 2009, 14.30 Uhr**

Wir feiern Fasching mit Abendbrot.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Vorstand des Seniorenvereins Neundorf



Alte Bäckerei KULTURCAFÉ

Umweltbibliothek, Am Sportplatz 3, Großhennersdorf

Filmvorführungen:

Mo., 9.2.	<u>KINDERKINO:</u> Der Mondbär	10.00 Uhr
Di., 10.2.	Novemberkind	20.30 Uhr
Mi., 11.2.	<u>KINDERKINO:</u> Stella und der Stern des Orients	14.00 Uhr
Do., 12.2.	O'Horten	20.30 Uhr
Fr., 13.2.	<u>KINDERKINO:</u> Sommer	10.00 Uhr
Fr., 13.2.	O'Horten	20.30 Uhr
Sa., 14.2.	KONZERT: Jasmine and the Jack Stafford Foundation	ab 21.00 Uhr
So., 15.2.	<u>KINDERKINO:</u> Sommer	11.00 Uhr
So., 15.2.	O'Horten	20.30 Uhr
Di., 17.2.	O'Horten	20.30 Uhr
Do., 19.2.	Neulich in Belgien	20.30 Uhr
Fr., 20.2.	Neulich in Belgien	20.30 Uhr
Sa., 21.2.	Neulich in Belgien	20.30 Uhr
So., 22.2.	Neulich in Belgien	20.30 Uhr

Zu den Filmen:

O'Horten
(Tragikomödie)
Norwegen/Deutschland 2007
FSK: ohne Altersbeschr.

Ein Zug rollt durchs winterliche Norwegen. In der Führerkabine sitzt Odd Horten (Bårdowe), 67, auf seiner vorletzten Fahrt von Oslo nach Bergen. Morgen will er zum letzten Mal seinen Dienst antreten. Aber zum ers-

ten Mal in fast vierzig Jahren verschlüft der sonst so besonnene Horten und verpasst tatsächlich seinen letzten Zug. Das Missgeschick ist erst der Anfang einer unglaublichen Odyssee, in die Horten mit roten Stöckelschuhen an den Füßen stolpert... Die Welt ist ein Spielplatz voller verrückter Ereignisse. Seltsam sind die Wege, die das Schicksal geht und das Chaos eröffnet auf einmal ungeahnte Möglichkeiten. Alles kann passieren. Und vielleicht gehen die Träume, zu denen uns bisher immer der Mut fehlte, am Ende ja doch in Erfüllung?

Bent Hammer (»Kitchen Stories«, »Factotum«) verzaubert sein Publikum mit einer wunderbar lakonischen Erzählung über die Wege, die das Schicksal nimmt, wenn der Fahrplan plötzlich nicht mehr gilt.



Neulich in Belgien
Belgien 2008
FSK: ab 6 Jahre

Ein Unfall mit Blechschaden ist das Letzte, was die 41-jährige Matty (Barbara Sarafian) in ihrem ohnehin schon komplizierten Leben noch gebrauchen kann: Ihr Ehemann bekämpft seine Midlife-Crisis mit einer wesentlich jün-

geren Frau, ihre drei Kinder machen gerade verschiedene Stadien der Pubertät durch, und auch ihr Job in der örtlichen Postfiliale ist alles andere als erfüllend. Eine kleine Beule im LKW des 29-jährigen Johnny (Jurgen Delnaet) hat nun für Matty große Folgen: Der ungehobelte Trucker entpuppt sich nach einem ersten

Streit als Charmeur alter Schule und hat sich vorgenommen, Mattys Herz zu erobern... Mit seinem beeindruckenden Regiedebüt zieht der Belgier Christophe van Rompaey das Publikum von der ersten Sekunde an hinein in eine verrückte, unmögliche und doch ganz echte Liebesgeschichte und findet dabei genau die richtige Balance zwischen herzerfrischender Komödie und lebensnahem Drama. NEULICH IN BELGIEN avancierte in seiner Heimat zum Kassenschlager, wurde auf dem Festival von Cannes mit stehenden Ovationen in der Reihe »Semaine de la Critique« gefeiert. Der Leinwand-Erstling begeistert durch seine authentischen, ehrlichen und lebensnahen Figuren. NEULICH IN BELGIEN ist ganz nah an der Wirklichkeit und geht nicht zuletzt deshalb so zu Herzen.

Kinderferienkino in der ersten Ferienwoche in Zusammenarbeit mit der Hillerschen Villa (ZI) und dem Mehrgenerationenhaus (GHD)

Konzert: Jasmine & The Jack Stafford Foundation

Jasmine Wynants kommt ursprünglich aus Belgien und wuchs jedoch in Singapur auf. Dort spielte sie lange Zeit als Singer/Songwriter. Jack Stafford ist Engländer und lebt seit 1999 in den Niederlanden.

Sie machen unverschämt schöne Lieder; im wesentlichen über Liebe, aber auch über das Singen von Liebesliedern... Manchmal ist das einfach der reine Stoff, und manchmal klingen sie wie die Moldy Peaches. Schamlos glückliche Menschen machen Menschen manchmal glücklich. Die gehören dazu...

Was Long Live Love so besonders macht sind Songwriting, Harmonien und Arrangements. Britische Songs mit messerscharfen Lyrics, darüber eingängige Melodien – aus ihren zwei Stimmen wird eine. Hier trifft Ray Davies auf Joan Baez. Marc Driessen, der Produzent von »Exes«, zeigt sich auch hier wieder verantwortlich für ein Album, das bereits als ein bohemes Folk-Pop Meisterwerk beschrieben wurde.

www.myspace.com/thejackstaffordfoundation, www.jackstafford.co.uk
www.jackandjasmine.com

Öffnungszeiten Café: ☎ (03 58 73) 308 88 · Fax 3 09 21
Montag zu / Dienstag bis Freitag 18–1 Uhr / Samstag 18–1 Uhr /
Sonntag ab 10–23 Uhr (Frühstück)

Öffnungszeiten Umweltbibliothek: ☎ (03 58 73) 405 03 · Fax 3 09 21
Montag u. Freitag 9–15 Uhr / Dienstag u. Donnerstag 11–18 Uhr / Mittwoch zu

Herrnhut

AMTLICHE NACHRICHTEN

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2009 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2008 veranlagten Betrag festgesetzt. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides. Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie betragen:

- | | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | |
| Grundsteuer A | 290 v. H. |
| b) für sonstige Grundstücke | |
| Grundsteuer B | 380 v. H. |

der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2009 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu den jeweiligen Fälligkeiten zu entrichten.

Die gültige Bankverbindung lautet:

Kontonummer: 3 000 036 236

BLZ: 850 501 00

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Um Fehlbuchungen zu vermeiden, geben Sie bitte bei jeder Zahlung Ihr Kassenzeichen lt. Grundsteuerbescheid an.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18 in 02747 Herrnhut, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch hat jedoch keine aufschiebende Wirkung und ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Steuerstelle im Stadtamt (Telefon 03 58 73/3 49 19). *Riecke, Bürgermeister*

Krankheitswelle im Stadtamt

In den letzten Tagen ist es – wie auch in anderen Einrichtungen und Ämtern – zu einer hohen Anzahl von Erkrankungen in der städtischen Verwaltung gekommen. Teilweise waren nur noch acht Mitarbeiter arbeitsfähig. Dadurch konnten einige Sachgebiete nicht kontinuierlich besetzt werden. Die Mitarbeiter haben sich dennoch bemüht, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Wir bitten um Verständnis, dass nicht alle Anliegen sofort bearbeitet werden konnten. *W. Riecke, Bürgermeister*

Schadstoffmobil I. Quartal 2009

Das Schadstoffmobil wird in Herrnhut wie folgt Schadstoffe entgegennehmen:

Dienstag, 10.2.2009, 15.30 – 17.00 Uhr

Zinzendorfplatz

Brückenprüfung

Die Stadt Herrnhut ist für eine Vielzahl von Brücken und deren bauliche Instandhaltung verantwortlich. Der Großteil der Brücken findet sich in Ruppertsdorf. Unsere Brücken sind verschiedensten Belastungen ausgesetzt. Wind und Wetter, das fließende Gewässer und nicht zuletzt der darüber rollende Verkehr setzen den historischen Bauwerken zu. Um den Zustand der Brücken zu kontrollieren und gegebenenfalls bauliche Maßnahmen einleiten zu können, werden regelmäßig Brückenprüfungen durchgeführt. In diesem Jahr sollen zwei Brücken in Ruppertsdorf durch ein Ingenieurbüro überprüft werden (Obere Dorfstraße bei Kluttig und Obere Dorfstraße/Bräuerberg bei Seibt).

W. Riecke, Bürgermeister

INFORMATION

Warum wurde am 27. Januar geflaggt?

Der 27. Januar ist alljährlich der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.

Das Datum erinnert an die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz durch sowjetische Truppen am 27. Januar 1945 und ist seit 1996 Tag des Gedenkens. Dieser Gedenktag wird weltweit begangen, seit er 2005 von den Vereinten Nationen zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erklärt wurde.

Die Beflaggung erfolgte mit Trauerflor.

W. Riecke, Bürgermeister

SCHULNACHRICHTEN

Besuch der Herrnhuter Förderschule im Rathaus

Am 29. Januar besuchte die Klasse 2 der Unterstufe der Herrnhuter Förderschule das Rathaus.



Der Bürgermeister zeigte den Schülern verschiedene Zimmer und erzählte von den Dingen, die im Stadtamt bearbeitet werden. Der Rundgang führte vom Eheschließungszimmer, über das Bürgermeisterzimmer bis hin zum Archiv.

MUSEUMSMITTEILUNGEN



Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut · Telefon/Fax 03 58 73/24 03
voelkerkunde.herrnhut@ses.smwk.sachsen.de
vmh@ses.smwk.sachsen.de
www.ses-sachsen.de · www.voelkerkunde-herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag
und an allen Feiertagen 9.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung

Ethnographie und Herrnhuter Mission

Sonderausstellung

Genuss und Belehrung – 250 Jahre natur- und völkerkundliches Sammeln in der Brüder-Unität, 18.12.2008 – 24.5.2009



Ein Objekt der Sonderausstellung:

Nuss der Seychellen-Palme (Lodoicea maldivica), auch Coco de Mer genannt. Die Seychellen-Nuss ist der größte Samen, den es im Pflanzenreich gibt. Sie benötigt sechs bis sieben Jahre zur Reife. Die heute etwa 5000 Palmen dieser Art wachsen nur auf zwei Seychellen-Inseln im indischen Ozean. Der Nationalpark Vallée de Mai auf der Insel Praslin wurde zum Unesco-Weltnaturerbe erklärt. Im 17. und 18. Jahrhundert waren die Nüsse sehr wertvoll. Ihnen wurde heilkräftige und (auf Grund ihrer Form) erotisierende Wirkung nachgesagt. An Fürstenhöfen dienten sie, oft reich verziert mit edlen Metallen und Steinen, als Trinkpokale. Die Nüsse dürfen heute nur noch mit Genehmigung ausgeführt werden. Keimfähige Exemplare werden zu Preisen ab 300,00 Euro plus Transportkosten angeboten.

Das Exemplar in der Ausstellung entstammt einer Sammlung aus Großschönau. (Foto: Helga Wunderlich)

Öffentliche Führungen

Sonntag, den 8.2.2009, 15.00 Uhr

Barby, Niesky, Kleinwelka, Herrnhut – frühe Sammlungen der Herrnhuter, Führung in der Sonderausstellung

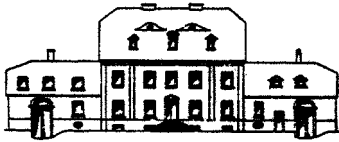
Angebot

»Das Haus unter den Sieben Buddhas« – ein auf authentischen Ereignissen der Herrnhuter Westhimalaya-Mission beruhender Roman von Ruth Schiel – wird an der Museumskasse zum Sonderpreis von 5,00 Euro (ursprünglich 10,90 Euro) angeboten. Der im Steinkopf Verlag Stuttgart verlegte Titel ist im Buchhandel weitestgehend vergriffen. Restexemplare hat der Freundeskreis Völkerkundemuseum Herrnhut erworben, dem auch der Verkaufserlös zugute kommt.

Freundeskreis Völkerkundemuseum Herrnhut e.V.

Dienstag, den 10.2.2009, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung mit anschließendem Dia-Vortrag Andalusien – im Uhrzeigersinn (Stephan Augustin, Herrnhut) Zur Jahreshauptversammlung sind Gäste herzlich eingeladen; es wird jedoch um telefonische Voranmeldung gebeten (bis Freitag, den 6.2.2009, Telefon 03 58 73/24 03).



Heimatmuseum Herrnhut

Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73/22 88 und 307 33

Neue Sonderausstellung im Heimatmuseum eröffnet

Etwa 50 Besucher kamen am 25. Januar am frühen Nachmittag trotz der ungewöhnlichen Anfangszeit zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung »St. Bonifatius in Herrnhut« ins Heimatmuseum. Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Riecke führten Pfarrer Frosch und Pfarrer i. R. Dango sehr anschaulich und lebendig in die Thematik ein. Sie erläuterten die Geschichte der katholischen Gemeinde, gaben Erklärungen zu den Ausstellungsstücken und beantworteten so manche Frage der Besucher. In der Ausstellung wird die Geschichte und Gegenwart der Katholischen Kirchengemeinde Herrnhut anhand von Texten, Bildern und sehenswerten Exponaten dargestellt.

Die Ausstellung ist noch bis zum 3. Mai 2009 geöffnet.



Frau Margit Krupa beim Richten der Gewänder vor der Ausstellungseröffnung

links: Ein Talar und Rochet (Leinengewand) mit Stola, als Kopfbedeckung ein Birett, alles wird getragen zu liturgischen Feiern.

Mitte: Messgewand des Priesters zur Heiligen Messe, Schultertuch, Albe (knöchellanges Gewand aus weißem Leinen), Stola, darüber Messgewand
rechts: Prunkvolles Messgewand, wird nur noch in barocken Kirchen und Klöstern zur Messe getragen



links: Messkelch – Geschenk der Katholischen Pfarrei Oppach an Pfarrer Dango zu Primiz 1960 (Primiz ist die erste Heilige Messe eines römisch-katholischen Priesters als Zelebrant)
rechts: Weihrauchfass



links: Ziborium (Aufbewahrungskelch mit Deckel) – zur Aufbewahrung der konsekrierten (geweiht, heilig) Hostien im Tabernakel (Aufbewahrungsort der Hostien)
rechts: Monstranz – kostbares, liturgisches Schaugerät mit einem Fensterbereich, in dem eine konsekrierte Hostie zur Verehrung und Anbetung ausgesetzt wird.



Pfarrer i. R. Werner Dango beim Vorzeigen des Messlektionars für Sonn- und Feiertage (1982–1983)





Die Ausstellung ist eröffnet

Fotos und Erläuterungen: R. Schmidt

ORTSTEILNACHRICHTEN RUPPERSDORF

Ausbesserungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus »Mohr«

In den zurückliegenden zwei Wochen sind im Dorfgemeinschaftshaus »Mohr« verschiedene Arbeiten an der Ausstattung durchgeführt worden. So wurde der gesamte Bestand der Küche gründlich gereinigt, Tische und Stühle repariert und verschiede-

ne malermäßige Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Eine besondere Herausforderung waren die hohen Fenster des Saales, die es zu reinigen galt. Mit Hilfe eines mobilen Gerüsts wurden dann auch die entlegensten Winkel erreicht.

W. Riecke, Bürgermeister

VEREINE + VERANSTALTUNGEN

Rentnertreff Ruppertsdorf

■ **Dienstag, dem 10. Februar 2009, 14.00 Uhr**

Treff mit den Kassierern im Sportlerheim

■ **Donnerstag, dem 12. Februar 2009, 14.00 Uhr**

Lichtbildervortrag mit Herrn Sperling, Thema Isergebirge, im Schulungsraum der FFw

■ **Donnerstag, dem 26. Februar 2009, 14.00 Uhr**

Treffpunkt mit unserem Bürgermeister Herrn Riecke im Schulungsraum der FFw

Es lädt recht herzlich ein

I. Hennig, Vorsitzende

TSV 1890 Ruppertsdorf, Abteilung Fußball

Punktspielansetzungen

Sa., 7.2. 13.30 Uhr Ruppertsdorf –

LSV Friedersdorf (Freundschaftsspiel)

Sa., 14.2. 14.00 Uhr Ruppertsdorf 1. – Lok Zittau 2.

Sa., 21.2. 14.00 Uhr Kleindesha – Ruppertsdorf 1.

Fußballleitung

Strahwalde

Termine

Freitag, 6.2.2009, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung des Züchtervereins im »Grünen Baum«

Freitag, 13.2.2009, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung des Züchtervereins im »Gasthof Friedensthal«

Donnerstag, 19.2.2009, 19.30 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung in der Bauernstube

AMTLICHE NACHRICHTEN

Bekanntmachung des Beschlusses aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Strahwalde vom 22. Januar 2009

Beschluss 01/2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Strahwalde stimmt der im Zusammenhang mit der Auflösung des Zweckverbandes Energie Ostsachsen verbundenen Vermögensauseinandersetzung zu. Er legitimiert den Bürgermeister, die Unterzeichnung der Auseinandersetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Strahwalde und dem Zweckverband Energie Ostsachsen vorzunehmen. Die Vereinbarung ist Bestandteil der Beschlussfassung.

R. Schmidt, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 19. Februar 2009, 19.30 Uhr in der Bauernstube Strahwalde

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle vom 22.1.2009
3. Bürgerfragestunde
4. Beratung und Beschlussfassung zum Beteiligungsbericht der Gemeinde Strahwalde nach § 99 (1) SächsGemO für das Geschäftsjahr 2007
5. Beratung und Beschlussfassung von Zweckvereinbarungen zwischen den anliegenden Kommunen von Strahwalde (außer denen der Verwaltungsgemeinschaft Herrnhut) und der Gemeinde Strahwalde (»Löschhilfevereinbarungen«)
6. Auswertung des Bescheides der Rechtsaufsichtsbehörde vom 15.1.2009 zum Haushaltssicherungskonzept und zum Haushaltsplan 2009
7. Verschiedenes, Informationen, Bekanntgaben

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Strahwalde, den 30.1.2009

R. Schmidt, Bürgermeister

Verkehrsführung Purzelgasse

Die Purzelgasse ist eine der engsten Gassen von Strahwalde, dadurch kam es in der Vergangenheit gelegentlich zu Verkehrshinderungen, bedingt vor allem durch Gegenverkehr, oft nur durch die Anlieger selbst.

Um einerseits zu vermeiden, dass ein zusätzliches Einbahnstraßen-Verkehrsschild aufgestellt werden muss, aber um Behinderungen andererseits zu verhindern oder zumindest zu dezimieren, bitte ich die Anlieger der Purzelgasse ab sofort, folgende Regelung zu beachten und einzuhalten:

Alle Anlieger von Hausnummer 1 (Familie Schmidt) bis Hausnummer 16 (Familie Oberländer) fahren bitte von unten, also von der Niederen Dorfstraße her in die Purzelgasse hinein und Richtung Oberdorf wieder hinaus. Die Bewohner der restlichen Häuser Richtung Oberdorf, wie auch die Eckhäuser zur Herwigsdorfer Straße (Familie Busmann, die Mühle ist zurzeit nicht bewohnt) fahren bitte nur bis zu ihrem Haus von oben in die Purzelgasse und wieder nach oben aus der Purzelgasse. Selbstverständlich können die letzteren Bewohner auch von unten in die Purzelgasse hineinfahren.

Alle Bewohner der Purzelgasse werden noch vom Ordnungsamt wegen dieser Regelung angeschrieben. Ich kann Sie nur bitten, diese Regelung einzuhalten, aber ich denke, es dürfte im eigenen Interesse der Anlieger sein, so zu fahren, um unnötigen Stau und Ärger zu vermeiden.

R. Schmidt, Bürgermeister

Winterdienst auf dem Fuß- und Radweg

Es gibt, vor allem von Bürgern aus Neustrahwalde, immer wieder Anfragen, warum der Rad- und Fußweg im Bereich Neustrahwalde nicht von dem kommunal eingesetzten Winterdienst von Schnee beräumt und bestreut wird. Auch wenn es sich um einen öffentlichen Weg handelt, ist es Aufgabe der Anlieger, diesen Weg zu pflegen, dies ist in der Räum- und Streupflichtsatzung geregelt. Würde diese Aufgabe in Neustrahwalde von der Kommune übernommen, wäre das, abgesehen von den zusätzlichen Kosten, eine Bevorteilung der dortigen Anlieger und ungerecht gegenüber den übrigen Strahwaldern.

R. Schmidt, Bürgermeister

FFw Strahwalde

Termine

20.2.2009	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung im »Grüner Baum«
21.2.2009	13.00 Uhr	Ausbildung im Gerätehaus

Ullrich Wehrleiter

Ausfahrt zur »Grünen Woche« nach Berlin

Am 24.1.2009 fand die diesjährige Ausfahrt der FFw Strahwalde und einigen Mitgliedern der »Grafenscheune zum blauen Licht der FFw Strahwalde e.V.« statt. Es ging, auf Vorschlag von einem Kameraden, zur »Grünen Woche« nach Berlin. Abfahrt war früh um Sechs am »Volkshaus« und alle die mitfahren wollten waren auch pünktlich da, selbst die, die sonst immer zu spät erscheinen. Also ging es pünktlich mit dem Busunternehmen Fiehler in Richtung Berlin, wo wir auch alle nach rund drei Stunden voller Erwartungen ankamen. Mit hilfreichen Tipps vom Busfahrer ausgestattet, stürzten wir uns in kleinen Gruppen von zwei/drei Leuten ins Getümmel. So konnte sich jeder das genauer anschauen, was ihn interessierte. Aber eigentlich wollte jeder alles sehen, was aber auf Grund der Größe der Messe und der vorhandenen Zeit kaum zu schaffen war. Dennoch versuchten alle so, sich viel wie möglich anzuschauen. Denn es gab viele interessante, neue und auch unbekannte Sachen zum Probieren, Anschauen und Anfassen. Vorallem Essen, Getränke und auch Gewürze aus fremden Ländern waren sehr interessant und verführten zum Verkosten, was dem einen oder anderen schon mal die Luft raubte. Aber auch Technik für die Männer und Schmuck und landestypische Kleidung für die Damen waren zu bestaunen. Auch für Tierfreunde gab es reichlich zu sehen. So fand sich dann jeder, mehr oder weniger voll bepackt mit vielen tollen Sachen,

abends um fünf an unserem Bus ein. Alle hatten viel zu erzählen, obwohl sie sichtlich geschafft waren, denn jeder hatte was anderes entdeckt, was dem einen oder anderen vielleicht doch entgangen war. So verging auch die Heimfahrt wie im Fluge und alle stiegen kaputt aber glücklich über diese gelungene Ausfahrt kurz nach um acht aus dem Bus aus.

Ein herzliches Dankeschön an das Team vom Busunternehmen Fiehler, das uns mit nützlichen Tipps und Unterhaltung so gut betreut hat.

FFw Strahwalde, Kameradin M. Krause

INFORMATION

Gemeinsames Kegeln Grobhenndorfer und Strahwalder Gemeinderäte

Nachdem wir am 16. Oktober letzten Jahres unseren zweiten Teil der Sitzung des Gemeinderates unter dem Motto »aktives Kennenlernen der Strahwalder Sportvereine« (so Gemeinderat Michael Haza) auf die Strahwalder Kegelbahn verlagert hatten, war sehr schnell der Wunsch da, »sowas müssen wir wieder machen«. In einem Gespräch mit dem Grobhenndorfer Bürgermeister Dietmar Stettin signalisierte dieser auch sofort Interesse, mit den Strahwaldern zu kegeln.



Ratskegeln Grobhenndorf – Strahwalde

Am 22. Januar nach der Strahwalder Ratssitzung trafen wir uns mit den Grobhenndorfern auf unserer Kegelbahn. Schon zu Beginn waren wir gemeinsam so in Gespräche vertieft, dass wir fast vergaßen, dass wir uns ja sportlich betätigen wollten, aber trotzdem ging's dann recht schnell zur Sache. Thomas Kahl von der Sektion Kegeln der Strahwalder Sportler hatte die Spielregie übernommen und so verlief der Abend zwischen aufgeheiterten Kegeleien und angeregten und anregenden Gesprächen zu den Problemen in den beiden Kommunen recht schnell. Fazit war, dass dieser Abend neben dem Spaß auch Nutzen brachte, wir haben uns gegenseitig besser kennen gelernt und die Probleme der anderen gehört.

Übrigens, Bürgermeister Willem Riecke hat mir gegenüber auch schon sein Interesse an einem Wettkampf zwischen den Herrnhutern und Strahwaldern angedeutet. Na dann, bald auf ein Neues!

Bürgermeister R. Schmidt



**Eisen- und Buntmetallannahme
Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung
Containerdienst und Toilettenvermietung**

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

**Annahme von Zeitungen,
Zeitschriften, Katalogen
sowie Pappen und Kartonagen**



Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Tel. 035875/6130 · Fax 035875/61323

**Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Obercunnersdorf**

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag 7.00–16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 7.00–18.00 Uhr
Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

Für die überaus zahlreichen und liebevollen Beweise inniger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift und Geldspenden beim Heimgang unseres Vaters und Opas

Klaus-Dieter Prabucka
* 22. 1. 1947 † 30. 12. 2008

entgegengebracht wurden, danken wir allen sehr herzlich. Besonderer Dank gilt dem Neugersdorfer Bestattungsinstitut Eichhorn und Mönlich, der Rednerin Frau Legler für ihre einfühlsamen Worte und Frau Dr. Lehmann.

*Ehefrau Ursula Prabucka
im Namen der Familie*

Berthelsdorf, im Januar 2009

SanHe-Direkt

Fachhandel für Sanitär & Heizung
Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Plus-Markt)
Tel. 03 58 73/3 60 85 · Fax 03 58 73/3 60 84 · www.sanhe-direkt.de

VON A WIE ABWASSERROHR BIS Z WIE ZIRKULATIONSPUMPE

- Keramikartikel
- Pumpen
- Hauswasser-Stationen
- Heizungszubehör
- Abwasserrohre (HT, KG)
- verschied. Rohrsysteme
- Armaturen
- Isolierung
- Badewannen- / Duschtrennungen
- Vorwandelemente
- Heizkörper / Badheizkörper
- Schwimmbadchemie
- Rheingas Flüssigasflaschen

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr




*Hilfe im Haushalt
sowie Begleitung zum Arzt
und Einkauf, Reinigung
von Privat- und Gewerbe-
räumen, Glas und Rahmen
sowie Hausmeisterdienste*

Roswitha Zettlitz
Am Sportplatz 26 · 02747 Großhennersdorf
Telefon (03 58 73) 3 37 82 · Handy (01 72) 3 45 25 05

Fa. Udo Herrmann

**Badewannen-
beschichtung**



**Balkon- und
Terrassen-
beschichtung**

Untere Dorfstraße 9 · 02763 Zittau OT Hartau
Telefon / Fax 0 35 83 / 68 09 20



Tele-Shop
G. Förster · Inh. M. Fischer

Am Markt 8 · 02748 Bernstadt
Telefon 03 58 74 / 2 00 10 · Fax 03 58 74 / 2 00 29

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–12.00 Uhr

**Zur Dialyse, Arzt,
Krankenhaus oder Kur?**

*Wir fahren für alle Krankenkassen.
Formalitäten übernehmen wir für Sie.*

Taxiunternehmen **TAXI** Taxiunternehmen

Arite Hoffmann Steffen Krieg
☎ (03 58 42) ☎ (03 58 42)

2 64 74 **2 61 80**
Funk: 01 77 / 3 44 26 36 Funk: 01 71 / 8 50 50 38

Sparen Sie Energie mit Solarthermie
Ihr Fachbetrieb für Solarenergie

**RUDOLPH & HIERONYMUS
Dachdecker GmbH Löbau**



- Dachdeckung aller Art
- Flachdachabdichtung
- Dachstuhl-sanierung • Gerüstbau
- Bauwerksabdichtung

02708 Löbau · Viaduktweg 8 · Postfach 1117
Tel. 03585/47290 · Fax 03585/472929 · Funk 01 72/79881 36
www.dachdecker-loebau.de · E-Mail: info@dachdecker-loebau.de

VEREINE + VERANSTALTUNGEN

Die »Grafenscheune zum blauen Licht der FFw Strahwalde e.V.« informiert

Zu unserer 1. Jahreshauptversammlung am 22.11.2008 wurde der Vorschlag eingebracht einen Vereinssprecher zu wählen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und auch der Vorschlag, diese Position an das Vereinsmitglied Klaus-Peter Ullrich zu übergeben, wurde einstimmig angenommen. Nachdem das Vereinsmitglied Klaus-Peter Ullrich seine Zustimmung gegeben hat, kam es zur rechtmäßigen Abstimmung. Bei dieser gab es ein einstimmiges Ja. Somit ist das Vereinsmitglied Klaus-Peter Ullrich seit dem 22.11.2008 Vereinssprecher der »Grafenscheune zum blauen Licht der FFw Strahwalde e.V.«. *Der Vorstand*

Folgende Termine sind für den Monat Februar angesetzt!

7.2.2009, 9,00 Uhr Arbeitseinsatz an der Grafenscheune
14.2.2009, 9,00 Uhr Arbeitseinsatz an der Grafenscheune
Jeder interessierte Bürger von Strahwalde und den Nachbargemeinden ist recht herzlich eingeladen bei uns mitzumachen!

Die Mitglieder »Grafenscheune z. bl. L. der FFw Strahw. e.V.«

Endlich wieder Pluspunkte

Nach der guten Leistung in Rietschen hatten die Strahwalder Handballer den Tabellendritten SG Oberlichtenau zu Gast und mussten mit O. Göbel, H. Träger und J. Putzmann drei Stammspieler ersetzen, und so wurde in der Aufstellung R. Hanschke, T. Klar; J. Göbel (3), Ch. Heide (9/1), St. Voigt (3), T. Liebig, Ch. Bahn (10), F. Ulbrich (2); Th. Wolf (2), P. Friedrich (1) angetreten. Und man wollte gleich Nägel mit Köpfen machen, und erspielte sich einige gute Chancen, die aber vergeben wurden, statt dessen führte der Gegner bald 3:1. Über 6:6 und 8:8 ging die Begegnung weiter, ehe mit 13:12 für Oberlichtenau die Seiten gewechselt wurden. Nach Wiederbeginn machte Strahwalde Dampf, und jetzt traf auch Christoph Heide, beim 18:18 wurde der Ausgleich, und beim 22:21 die Führung erzielt, und als es im Angriff lief, steigerte sich auch Ronald Hanschke im Tor zu einer Glanzleistung, und ließ dem Gegner keinen Stich mehr. Obwohl beim Stand von 26:25 noch ein Siebenmeter verworfen wurde, erhöhte die Mannschaft auf 30:27 und Oberlichtenau blieb keine Zeit mehr, um nochmals auszugleichen, und Mannschaft und Zuschauer feierten einen knappen 30:29-Erfolg.

Zum Auswärtsspiel im Wesenitz-Sportpark in Bischofswerda hatte man erneut nicht die volle Kapelle an Bord, trotzdem rechnete man sich beim Tabellenletzten Chancen auf einen Punkt aus. Aber es ging erneut mit Fehlwürfen los, und ehe man sich versah, führte der Gegner mit 4:2. Und der Rückstand wurde sogar noch größer, und beim 4:7 sah es kritisch aus. Aber Träger, Voigt mit einem Heber, Liebig, Bahn und Heide, sowie Ulbrich sorgten für den 8:8-Gleichstand und eine 9:8-Halbzeitführung. In der

Pause schwor man sich, den Gegner auseinander zu nehmen, hatte aber die Rechnung ohne die Schiedsrichter, die bis aus Leipzig angereist waren, gemacht, die, nachdem sie schon in der 1. Halbzeit eine ziemlich einseitige Leistung boten, und Anlass zu Unmut gaben, sich diesbezüglich noch steigerten: Die Bischofswerdaer Spieler konnten tun, was sie wollten, ohne dafür bestraft zu werden, während unsere Spieler bei der kleinsten Kleinigkeit Zeitstrafen erhielten und Steffen Herwig sogar Rot sah, nur weil er einem Spieler im Weg stand! Das nutzten die Hausherrn natürlich aus, und kamen im Überzahlspiel zu einer 17:13-Führung, während Strahwalde fast eine Viertelstunde kein Treffer mehr gelang. Aber dann wuchs Ronald Hanschke im Tor über sich hinaus und kaufte dem Gegner nahezu unhaltbare Bälle ab, was eine Wechselwirkung auf den Angriff hatte, der nun auch wieder auftrumpfte und Tor um Tor aufholte, wobei sich die Spieler gegenseitig motivierten und noch einmal das Letzte aus sich herausholten. Voigt, Heide und Bahn erzielten die letzten Treffer zum 19:19, und in der Schlusssekunde gelang sogar Thomas Wolf von Linksaußen im Fallen noch das 20. Tor, was aber von den Schiedsrichtern wegen Kreis nicht mehr gegeben wurde. Trotzdem war der Jubel in der Kabine über den einen Punkt groß. Es war in erster Linie ein Sieg der Moral. Der gesamten Mannschaft ein Lob, dass sie die vielen Fehlentscheidungen wegsteckte und wieder zu ihrer Linie fand. Die Aufstellung lautete: Hanschke, Klar; Ulbrich (3), Bahn (4/1), Voigt (5), Liebig (1), Heide (5), Träger (1); Wolf, Friedrich, Herwig.

Die 2. Männermannschaft musste zweimal auswärts antreten und spielte bei TuS Löbau II in der Besetzung F. Stübner; R. Kuchinke (2), E. Michler (1), Th. Wolf (8/2), H. Würsig (3), I. Schönfelder (2), J. Göbel (8), F. Mierig, M. Maiwald, St. Pahlisch, D. Christ und musste gegen die Löbauer »Oldies« zur Halbzeit einem 11:13-Rückstand hinterher laufen, auch nach der Pause dominierte zunächst Löbau, ehe ab der 45. Minute zum Angriff geblasen wurde, und beim 21:20 die Führung erreicht wurde und am Ende ein 25:23-Erfolg stand. Auch beim Tabellenletzten SV Friedersdorf II wollte man punkten, aber es standen nicht alle Spieler zur Verfügung, und der Mannschaft fehlte der Biss. So stand es zur Pause 11:9 für Friedersdorf und am Ende 27:22. Die Aufstellung lautete: F. Stübner; R. Kuchinke (6/3), E. Michler (4), H. Würsig (1), M. Rohn (1), I. Schönfelder (3), K. Mierig (5); F. Mierig (2), M. Mierig.

Die Frauen hatten Tabellenführer Gelb-Weiß Görlitz zu Gast und lieferten in der Besetzung J. Heinke; St. Zehler (4), C. Kappler (1), C. Keller (8/1) S. Scholz (4), T. Mierig (2), N. Herzmann (1), H. Stübner (1) den Görlitzern ein großes Spiel und siegten nach einen 13:7-Halbzeitstand mit 21:18. *-rig.*

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft Strahwalde findet am **Sonnabend, dem 21. März 2009, 19.00 Uhr** im Volkshaus Strahwalde statt.

Wir bitten die Mitglieder sich den Termin freizuhalten.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf



*Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang
sei gelobt der Name des HERRN!
(Psalm 113,3)*

Wir laden herzlich zu unseren Versammlungen ein:

Sonntag 10.00 Gottesdienst
Montag 19.30 Bibelstunde
Freitag 16.30 Kinderstunde (3–6 Jahre / 1.–2./3.–7. Klasse)
19.00 Jugendstunde bei Fam. Klein, Südstraße 36

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berthelsdorf

8.2.	9.00	Abendmahlsgottesdienst in Herrnhut
	10.00	Gottesdienst in Berthelsdorf
15.2.	10.00	Regionalgottesdienst in Grobhenndorf zum Abschluss der KiBiTa
18.2.	14.30	Frauenkreis in Berthelsdorf
	19.30	Bibelgespräch im Pfarrhaus
22.2.	9.00	Gottesdienst in Herrnhut
	10.00	Gottesdienst in Berthelsdorf

Gruppenreise Reisebüro Herrnhut

»Jordanien – Königreich und Wüstenparadies«
vom 5. bis 13. 11. 2009 1499,- Euro

Welches Glücksgefühl steigt auf, zwischen den übrig gebliebenen Säulen eines römischen Tempels zu sitzen, vom warmen Wind umschmeichelt, mit weitem Blick über die Bergformationen, die sich fernab in der Wüste verlieren. Jordaniens liebenswerte Menschen gehören sicher zum größten Reichtum des Landes. Als Besucher werden Sie sehr bald nach Ihrer Ankunft diese Herzlichkeit erfahren und spüren. Aber auch die Landschaft bietet enorm viel Abwechslung. Extreme wie die tiefstgelegenen Gebiete der Erde am Toten Meer oder die zerklüfteten östlichen Gebirgsketten. Die urgewaltige Felslandschaft wussten die Nabatäer zu nutzen und versteckten ihre Hauptstadt Petra hinter einer engen Schlucht. Sie höhnten die Felsen aus und hinterließen steinerne Kunstwerke, die heute zum Weltkulturerbe zählen. Auch die Römer blieben nicht untätig und legten Städte und Tempel an. Der Jordangraben mit dem Toten Meer ist eine landschaftliche Sensation. Die wüstenhaften Gebirge ragen steil in den Himmel. Heute ist Jordanien ein »blühendes Wüstenland« – mit uns werden Sie es kennenlernen.

Wir senden Ihnen gern genaue Informationen für diese Reise zu.



Herrnhut, Löbauer Straße 14a, Tel. (03 58 73) 407 89, Fax 40790
reisebuero-herrnhut@t-online.de · www.reisebuero-herrnhut.de

**Wir suchen alte Eisenschlüssel
für unsere historischen Kastenschlösser
im Zinzendorfschloss.**

Taessler, Schulstraße 27, Berthelsdorf (25 36)

Privates Bestattungsunternehmen



02708 Löbau • Eichelgasse 9

Tag und Nacht (0 35 85) 83 33 00

Ihre Ansprechpartner im Trauerfall:

Frau Anke Walter
Hauptstraße 171 · 02791 Oderwitz
Tel. 03 58 42 / 2 92 35

Auf Wunsch Hausbesuche – Anruf genügt!

Es ist wieder soweit!
Wir laden Sie recht herzlich ein zu unserem

Schlachtfest

**Wann? am Sonnabend, 14. 2. 2009
von 8.00 bis 11.30 Uhr**



Wo?

**FLEISCHEREI
KRUMPOLT**

**in Berthelsdorf
und Eibau**

Angebot:

Hausmacher-Leber- und Blutwürstel
Wellfleisch, alle Sorten
Brühe
Sauerkraut, roh und gekocht
Hausmacher-Leberwurst
Hausmacher-Blutwurst
Hackepeter

*Bitte bringen Sie Gefäße
für Brühe und Sauerkraut mit!*

BIETEN IN HERRNHUT

1-Raum-Wohnung (24 m²)
ab 1.3.2009, Goethestraße 23

Bei Interesse: Auskunft über Telefon 03 58 73 / 4 40 24
oder 01 76 / 11 14 40 25 · Fax 03 58 73 / 4 40 30

Steuernwissen ist Geld!



Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit,
Rente und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbst-
genutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschuss-
einkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze
von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveran-
lagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Ihre Beratungsstelle –
zertifiziert nach DIN 77700:



Hauptstraße 22, 02747 Berthelsdorf	Tel. 03 58 73 / 4 28 08
Untere Dorfstraße 66, 02747 Großhennersdorf	Tel. 03 58 73 / 4 24 89
Löbauer Straße 41, 02747 Strahwalde	Tel. 03 58 73 / 25 82
Hauptstraße 32 b, 02788 Wittgendorf	Tel. 03 58 43 / 2 21 54
Bahnhofstraße 38, 02708 Löbau	Tel. 0 35 85 / 47 48 49

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

8.2. 8.30 Gottesdienst in Rennersdorf
10.00 Gottesdienst mit Kigodi in Großhennersdorf

15. Februar 2009, 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst
in Großhennersdorf zum Abschluss der KiBiTa

22.2. 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
in Großhennersdorf
14.00 Gottesdienst in Rennersdorf

Ansprechpartner Friedhof:

Burkhardt Kleibl, Telefon 01 74/2363787

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ruppertsdorf

8.2. 10.00 Lesegottesdienst
**15.2. 10.00 Regionalgottesdienst in Großhennersdorf
zum Abschluss der KiBiTa**
22.2. 8.30 Gottesdienst

Sprechzeiten und Kassenstunden: dienstags 16–18 Uhr

Bestattungsanmeldungen:

bei Frau Kern, Untere Dorfstraße 25, Telefon 03 58 73/21 97

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Strahwalde

10.2. 10.00 Gottesdienst
22.2. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst

Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner Friedhof:

Burkhardt Kleibl, Tel. 01 74/2363787

Katholische Kirchgemeinde Herrnhut

8.2. 8.30 Gottesdienst
15.2. 8.30 Gottesdienst
22.2. 8.30 Gottesdienst

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

5.2. 20.00 Tanzkreis in der »Arche«
7.2. 19.00 Gebetssingstunde
8.2. 9.30 Predigtversammlung, gleichzeitig Kinder-
gottesdienst, anschließend Abendmahl
16.00 Kinder-Kino-Nachmittag in der »Arche«
»Winky will ein Pferd« Spielfilm, Niederlande
19.45 Gemeinde-Kino-Abend in der »Arche«
»Der mit dem Wolf tanzt«, Spielfilm USA
14.2. 19.00 Gebetsingstunde mit den Kinderrüsttagen

15.2. 9.30 Familiengottesdienst zum Abschluss
der Kinderrüsttage
17.2. 19.45 Gesprächskreis »Gott und Welt«
Thema: »Gedenken als Politspektakel –
Zur Bombardierung von Dresden 1945«
Diskussion mit Heinz Lehmann, MDL
21.2. 19.00 Gebetssingstunde
22.2. 9.30 Predigtversammlung,
gleichzeitig Kindergottesdienst
11.2.–15.2. Kinderrüsttage in Herrnhut

Montag und Freitag

12.00 Mittagsgebet in der »Rolle«
(am 13.2. im Großen Saal)

Angebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre:

1. Klasse: Dienstag, 16.00 Uhr in der »Rolle«
2./3. Klasse: Dienstag, 15.00 Uhr in der »Rolle«
4./5. Klasse: Mittwoch, 15.00 Uhr in der »Rolle«

Konfirmandenunterricht:

7. Klasse: Mittwoch, 16.00 Uhr in der »Rolle«
8. Klasse: Montag, 16.00 Uhr in der »Rolle«

Vorschul-Kinderchor:

Dienstag, 10.30 Uhr im Kindergarten

Mittlerer Kinderchor 1.–4. Klasse:

Donnerstag, 16.00 Uhr in der »Rolle«

Großer Kinderchor 5.–8. Klasse:

Donnerstag, 14.45 Uhr in der »Rolle«

Jugendchor:

14-tägig Donnerstag, 20.00 Uhr in der »Rolle«

Sternchen (Mädchen):

Freitag, 16.00 Uhr bei Schwester Klätte

Getreuen (Jungen):

Montag, 16.30 Uhr im Jugendraum

Jugend am Mittwoch – Tee JG:

Mittwoch, 17.00 Uhr in der »Fairhandlung«

Junge Gemeinde:

Freitag, 19.00 Uhr im Jugendraum

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

Tel. 33667 · Fax 33668 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

6.2. 20.30 Uhr Wächtergebet
8.2. 10.00 Uhr Gottesdienst
15.2. 10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Gemeindegast

Zu allen Veranstaltungen ist jeder herzlich eingeladen!
Infos zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staun Mal, Kinder-
und Jugendarbeit, Kings-Kids, Gebetstreffen, Israel-Gebet) und
den Hausgemeinden bekommen Sie ebenfalls im Gemeindebüro.
Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im
Jesus-Haus, August-Bebel-Straße 13 statt.

Im Februar (Ferien) findet keine Krabbelgruppe statt.

Chronik

Zum Kaiser-Wilhelm-Artikel im letzten »kontakt«

Es war zwar Kaiser Wilhelm II., aber der Weltkrieg, in dem seine Bedeutung geringer wurde, war natürlich logischerweise der Erste Weltkrieg. Bei der Bildunterschrift muss es selbstverständlich auch Erster Weltkrieg heißen. Römische Buchstaben haben eben so ihre Tücken. Ich wurde bei der Ausstellungsöffnung »St. Bonifatius« gefragt, ob es richtig sei, dass ich in meinem

Artikel geschrieben habe, dass Wilhelm II. fünfmal in Görlitz gewesen sei, er sei ja erst 1888 Kaiser geworden. Friedrich Wilhelm ist fünfmal in Görlitz gewesen, davon zweimal als Prinz, das erste Mal als 20-Jähriger zur Auerhahnjagd. Bei den anderen drei Reisen war er bereits Kaiser (1893, 1896 und 1902 zur Einweihung der Oberlausitzer Gedenkhalle).

Rainer Schmidt

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben! **In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!**
Gustav Winter GmbH

Wohnungsvermietungen / Verk.

Herrnhut, Oderwitzer Straße, EG, schöne 65-m²-Wohnung, Zentralheizung, Küche, WC, Duschbad, Wohn- und Schlafzimer, Gartennutzung, 290,- EUR kalt, ab 1.4. zu vermieten. Info unter Telefon 04 21/3 46 83 40.

In Herrnhut zu vermieten: Sanierete und renovierte Wohnung im 1. OG, ca. 123 m², Küche, 4 Zimmer, Diele, ein Bad, zwei WCs sowie Dachkammer und Nebengelass. **Demnächst in Herrnhut zu vermieten:** im Dachgeschoss gelegene Wohnung, ca. 83 m², 3 Zimmer, Küche, Bad mit WC, extra Dusche, Diele, dazugehöriges Nebengelass und Dachbodenanteil. Nähere Auskunft über Telefon 03 58 73/4 87-74 oder -73.

Verkaufe in Berthelsdorf ein Grundstück mit Fachwerkhaus, 740 m² (ruhige Lage). Anfragen unter Telefon 03 58 5/86 22 10 oder 03 58 5/83 34 55 abends.

In sehr schöner Waldrandlage **ab 1.4.2009 2-Raum-Wohnung**, Küche und Duschbad mit sep. Zugang an Nichtraucher und Langzeitmieter **zu vermieten**. Weiterhin gehören zur Wohnung: Gartenanteil mit Sitzecke, Stellplatz, Satellitenantennenanschluss, Einbauküche! Die Kaltmiete beträgt 232,56 Euro, Nebenkosten ca. 125,00 Euro. Eine Besichtigung ist nach tel. Absprache, 03 58 73/4 25 60, möglich!

Wohnungsgesuche

Junge Familie sucht Bauernhof oder Haus mit Nebengelass in Ruppertsdorf, Herrnhut bzw. naher Umgebung. Telefon 01 57/72 53 81 25.

Gesuche

Suche Moped S50 oder S51 in gutem Zustand zu kaufen. Angebote an Telefon 03 58 73/4 23 17 oder Handy 01 70/3 32 18 62.

Angebote

Verkaufe Couch und einen Sessel, 60,- EUR; einen Ölradiator, 20,- EUR; **dreiteiligen Herrenanzug**, Gr. 50 (einmal getragen), 30,- EUR. **Verschenke einen Stahlboden und Aufleger** 90 x 190 cm, gut erhalten. Lorenz, Telefon 03 58 73/4 09 73.

Günstig anzugeben: Tiertransportbox, 61 x 40 x 38 cm, mit Kissen, wenig benutzt. VB 10,- Euro. **Kinderkleidung für Mädchen**, Gr. 50-92, preiswert abzugeben. Telefon 03 58 73/3 61 60.

Verkaufe leistungsstarken Traktor (ohne Mähwerk) mit Schiebeschild, 1 Paar **Schneeketten** (neu) und **Hänger** zusammen für 2 200,- Euro (Preis ist verhandelbar). Bei Interesse bitte melden unter 03 58 73/3 39 70 (ab 18.00 Uhr).

Verkaufe einen runden Tisch, braun, Ø 90 cm, 40,- Euro; vier **Stühle**, braun, á 10,- Euro; einen **Schaukelstuhl** 40,- Euro; zwei **Holzrahmen** für Bett (komfort) á 50,- Euro. Telefon 03 58 73/25 25.

Möbel günstig zu verkaufen. Wohnwand (Kunststoff-Buche-Nachbildg., 330 x 214 x 56 cm), Schlafsofa (blau, waschbarer Bezug, 140 x 200 cm Liegefläche), Schreibtisch, Stuhl, Wandgarderobe (52 x 175 x 25 cm), Wandklapptisch, Küchenschränke und Steckbord, Teppich (190 x 285 cm). Preis nach Vereinbarung. Zu erfragen unter Telefon 01 62/2 56 34 09 (ab 16.00 Uhr).

Tiere

Kleine, graugetigerte Mieze, Name Paula, hinten leichter Gehfehler, **entlaufen**. Telefon 03 58 73/4 28 08.

Von unserem Jubiläumskalender gibt es noch Restbestände. Interessierte Kontakt-Leser können im Firmenbüro einen Kalender kostenlos erhalten.

Gustav Winter
Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH

TAGESFAHRTEN MIT DEM RENNERSDORFER

TAGES- UND HALBTAGESFAHRTEN

Badespaß für Jung und Alt im Tropical Islands

Montag, 16. 2. 2009 inkl. Eintritt, Preis pro Person **38,00 €**

»Rosenmontag« im Weißbachtal Hartau

mit Kaffeetrinken, Unterhaltung, Abendessen
Montag, 23. 2. 2009 Preis pro Person **30,00 €**

Frauentag in der »Alten Wäscherei« Rosenthal

Kaffeetrinken, Musik, Abendessen
Sonntag, 8. 3. 2009 Preis pro Person **26,00 €**

Messe »Dresdner Ostern«

Donnerstag, 26. 3. 2009 Preis pro Person **15,00 €**

Messe Auto Mobil International Leipzig

Sonntag, 29. 3. 2009 Preis pro Person **18,00 €**

► **Anmeldung | Beratung | Information: Tel. 03 58 73/25 44**

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a (gegenüber Rathaus) · 02748 Bernstadt a. d. E.
☎ 03 58 74 / 2 25 25 · Funk: 01 72 / 3 53 95 20

- Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten
- Wärmeschutzverglasungen
- Schaufensterverglasungen
- Ganzglasanlagen

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–12.30 Uhr
Di und Do 13.30–17.30 Uhr

GLAS 
NOTDIENST

Sanitär – Heizung – Bauklempnerei Göhle & Kaczmarek GmbH



Hauptstraße 99
02747 Berthelsdorf

Telefon 03 58 73 / 41 20
Telefax 03 58 73 / 4 12 28

Bereitschaft 01 71 / 8 05 58 03

E-Mail: goeka@gmx.de

Neu

Neu

Neu

- ✓ **Vertrieb, Einbau und jährliche Wartungen von biologischen Kleinkläranlagen aus Beton und Kunststoff**

Wir führen **auch Wartungen an vorhandenen biologischen Kleinkläranlagen** aus!

(Unser Betrieb verfügt über die Fachkunde für Kleinkläranlagen des Fachverbandes SHK Sachsen)



Umweltlabor – Berthelsdorf

Alexander Kändler
Südstraße 49, 02747 Berthelsdorf
zertifizierter Probennehmer für Trinkwasserproben
nach EN ISO 17025

- Nachweiskontrollen von Kleinanlagen (Hausbrunnen) als Beleg für das Gesundheitsamt
- chemische und bakteriologische Trinkwasserkontrolle gemäß Trinkwasserverordnung

Telefon 035873/36251 oder 0177/6761147
www.umweltlabor-berthelsdorf.de.vu

Im Treffpunkt Nr. 12 geht es weiter mit ENGLISCHKURSEN !!!

August-Bebel-Str. 12, 02747 Herrnhut



Unsere Lehrkräfte sind englische Muttersprachler und möchten es Ihnen leicht machen, die Sprache in lockerer Atmosphäre zu lernen. Wir bieten unterschiedliche Kurse an und sicher ist etwas für Ihren Bedarf mit dabei!

VON ANFANG AN (keine Englischkenntnisse erforderlich)
Freude am Gebrauch der englischen Sprache wecken,
Sicherheit für den Urlaub im Ausland vermitteln.
Zeitraum: 2.3.09 – 25.5.09 / Montags von 18:00 – 19:00 Uhr.

VON ANFANG AN 2
Zeitraum: 2.3.09 – 25.5.09 / Montags von 19:30 – 20:30 Uhr.

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGER 1
Zeitraum: 2.3.09 – 25.5.09 / Montags von 18:00 – 19:00 Uhr.

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGER 2
Zeitraum: 2.3.09 – 25.5.09 / Montags von 19:30 – 20:30 Uhr.

FORTGESCHRITTENE (gute Englischkenntnisse erforderlich)
Zeitraum: 4.3.09 – 20.5.09 / Mittwochs von 19:30 – 20:30 Uhr.

Auf Anfrage gebe ich auch gerne Nachhilfe für Schüler.

Anmeldung und weitere Information:
Excellent-English **Heidi Deans**
Tel.: 0163-3930635 / 035873-33667
Erika Model Tel.: 035873-2593
Email: excellent-english@web.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Heidi Deans ist bis 27. Februar 2009 nur per Email zu erreichen.

FAHRZEUGSERVICE URLAND

Typenfremde Werkstatt



Tel. 03 58 73 / 24 96
Fax 03 58 73 / 4 05 63
E-Mail: urland@t-online.de

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Unser Monatsangebot im Februar



Ölwechsel komplett, bei uns für 49 Euro an jedem Fahrzeug – inklusive Qualitätsfilter und Qualitätsöl bis 4,5 ltr.!

Rufen Sie uns an:

- * 24-Std.-Pannenhilfe / Mietwagen
- * Autogasumrüstungen / Tankstelle
- * Reparaturen
- * Karosseriearbeiten / Lackierungen
- * Unfallinstandsetzung
- * Fahrzeughandel und Verkauf
- * HU / AU
- * Leistungsprüfstand
- * Waschanlage



Tel. 03 58 73 / 24 96

zuverlässig – schnell – preiswert!